

FS 38

STIHL



2 - 25	Gebrauchsanleitung
25 - 51	Notice d'emploi
51 - 76	Handleiding
76 - 101	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....2

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung.....2

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....3

4 Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt.....9

5 Rundumgriff anbauen.....9

6 Schutzvorrichtungen anbauen.....10

7 Schneidwerkzeug anbauen.....10

8 Kraftstoff.....13

9 Kraftstoff einfüllen.....14

10 Motor starten / abstellen.....14

11 Betriebshinweise.....17

12 Luftfilter reinigen.....17

13 Vergaser einstellen.....18

14 Zündkerze.....18

15 Motorlaufverhalten.....19

16 Gerät aufbewahren.....19

17 Mähkopf warten.....19

18 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler.....20

19 Wartungs- und Pflegehinweise.....21

20 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....22

21 Wichtige Bauteile.....22

22 Technische Daten.....23

23 Reparaturhinweise.....23

24 Entsorgung.....24

25 EU-Konformitätserklärung.....24

26 UKCA-Konformitätserklärung.....24

27 Anschriften.....25

1 Vorwort

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

N. Stihl

Dr. Nikolas Stihl

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.

-  Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl
-  Dekompressionsventil betätigen
-  Kraftstoffhandpumpe
-  Kraftstoffhandpumpe betätigen
-  Fetttube
-  Ansaugluftführung: Sommerbetrieb
-  Ansaugluftführung: Winterbetrieb
-  Griffheizung

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten

 **WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil es schneller geht als mit der Handsichel und weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes

elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs oder dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgerätes für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.



Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck tragen. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

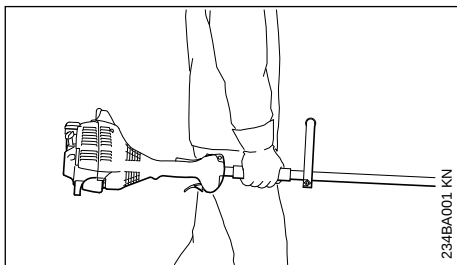
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft bzw. am Rundumgriff tragen.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

3.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein. Keine Metall-Schneidwerkzeuge – **Verletzungsgefahr!**
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- Schneidwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

3.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.



Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

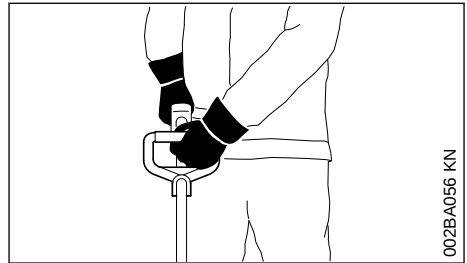
Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

3.6 Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.



Linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Griff des Schaftes – auch bei Linkshändern.

3.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im einem weiten Umkreis um den Einsatzort kann durch weggeschleuderte Gegenstände Unfallgefahr entstehen, deshalb darf sich im Umkreis von 15 m keine weitere Person aufhalten. Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!** Auch in einem Abstand über 15 m kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßige Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals auf einer Leiter oder von einer Hubarbeitsbühne.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen. **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile o. Ä. können weggeschleudert werden – auch über 15 m – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- schadhafte Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Auswechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Wenn ein rotierendes Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammbare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

3.7.1 Bei Verwendung von Mähköpfen

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuse Teile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

3.8 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

3.9 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

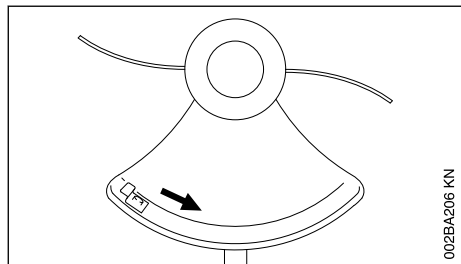
3.10 Schneidwerkzeuge und Schutzvorrichtungen

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die in der gerätespezifischen Gebrauchsanleitung freigege-

benen Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt angebaut werden.

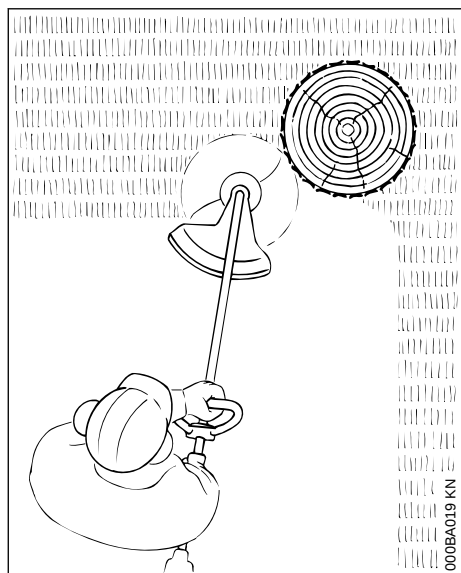
An Motorsensen mit gebogenem Schaft und Rundumgriff dürfen **nur Mähköpfe** verwendet werden.

3.10.1 Symbole auf Schutzvorrichtungen



Ein Pfeil kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.

3.11 Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume und Zaunpfähle – geringere Verletzung der Baumrinde



Mähfaden nicht durch einen Stahldraht ersetzen
– **Verletzungsgefahr!**

3.12 Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Unbedingt die Sicherheitshinweise, Wartungshinweise und Verschleißmarkierungen in der Gebrauchsanleitung des Mähkopfs beachten!



Bei Nichtbeachten einer der Verschleißmarkierungen besteht die Gefahr, dass das Schneidwerkzeug zerbricht und umhergeschleuderte Teile zu möglichen Verletzungen führen.

Zur Minderung der Unfallgefahr durch brechende Messer den Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden!

PolyCut-Messer regelmäßig auf Anrisse untersuchen. Tritt ein Anriss an einem der Messer auf, dann **alle** Messer des Polycut auswechseln!

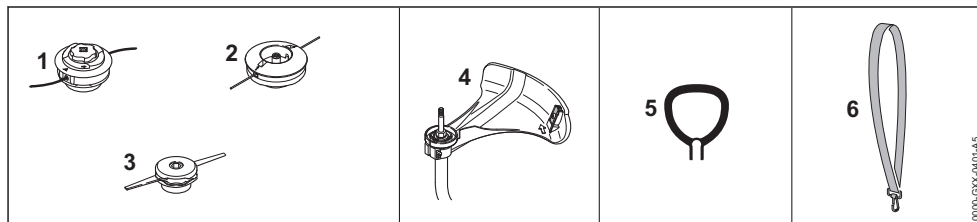
4 Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt

Schneidwerkzeug

Schutz

Griff

Traggurt



0000-GXX-0401-A5

4.1 Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!



WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen sind andere Kombinationen nicht zulässig – **Unfallgefahr!**

4.2 Schneidwerkzeuge

4.2.1 Mähköpfe

- 1 STIHL AutoCut C 6-2
- 2 STIHL DuroCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-2

4.3 Schutz

- 4 Schutz mit Messer für Mähköpfe

4.4 Griff

- 5 Rundumgriff

4.5 Traggurt

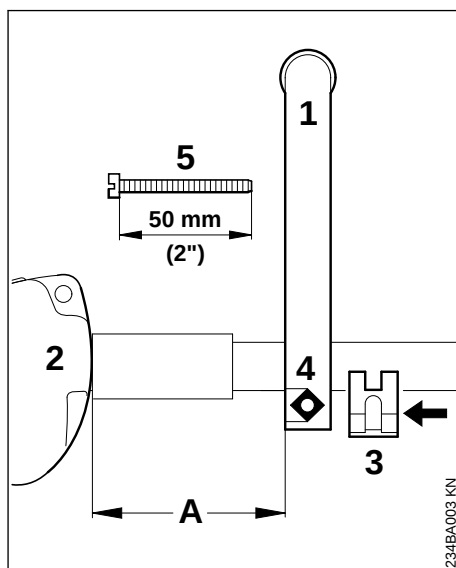
- 6 Einschultergurt kann verwendet werden

5 Rundumgriff anbauen

Je nach Ausführung kann der Rundumgriff unterschiedlich sein.

5.1 Ausführung A

Rundumgriff anbauen



234BA003 KN

- ▶ Rundumgriff (1) im Abstand von (A) ca. 15 cm (6 in.) vor dem Bedienungsgriff (2) auf den Schaft setzen
- ▶ Klemmstück (3) am Schaft anlegen und in den Rundumgriff schieben
- ▶ Vierkantmutter (4) in den Rundumgriff legen
- ▶ Spannschraube (5) von der Gegenseite durchstecken und festziehen

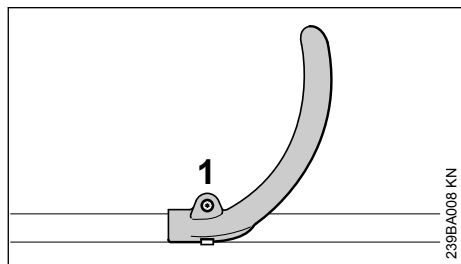
Rundumgriff in die günstigste Position bringen

- ▶ Schraube (5) lösen
- ▶ Rundumgriff auf dem Schaft nach Wunsch verschieben
- ▶ Schraube (5) festziehen

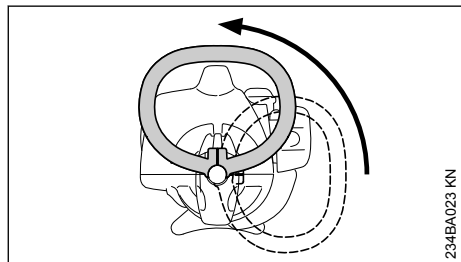
5.2 Ausführung B

Im Lieferzustand des neuen Gerätes ist der Rundgriff bereits am Schaft montiert, muss aber noch gedreht und ausgerichtet werden.

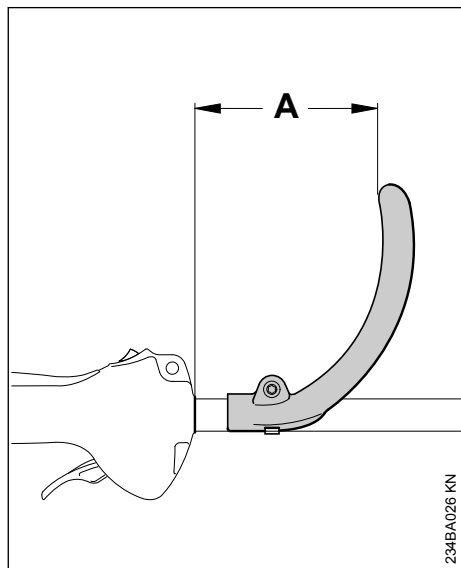
Rundgriff ausrichten



- Schraube (1) lösen



- Griff um den Schaft nach oben drehen

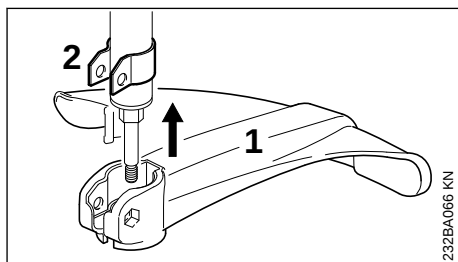


Durch Ändern des Abstands (A) kann der Griff in die für die Bedienungsperson und den Anwendungsfall günstigste Lage gebracht werden.

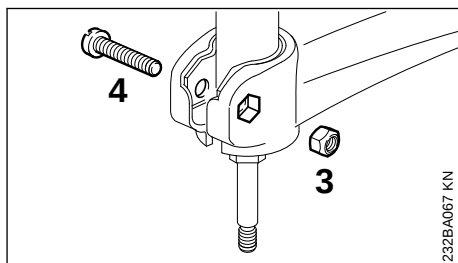
Empfehlung: Abstand (A) ca. 15 cm (6 in.)

- Griff in die gewünschte Position schieben
- Schraube so fest anziehen, dass sich der Griff nicht mehr um den Schaft drehen lässt

6 Schutzvorrichtungen anbauen



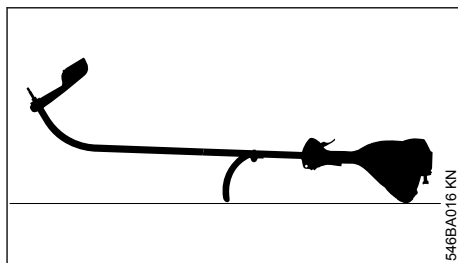
- Schutz (1) bis zum Anschlag auf den Halter (2) stecken



- Mutter (3) in den Innensechskant am Schutz stecken – Löcher müssen fluchten
- Schraube (4) eindrehen und festziehen

7 Schneidwerkzeug anbauen

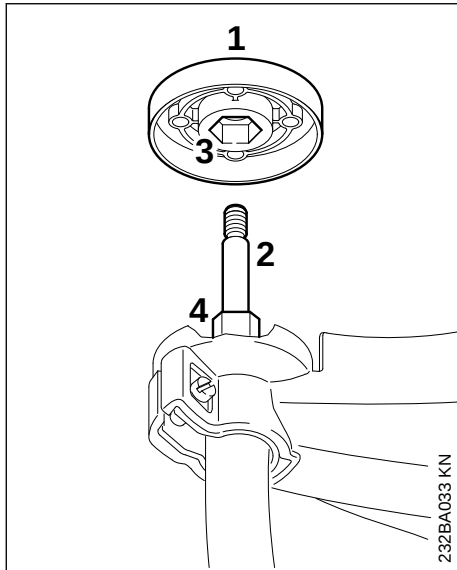
7.1 Motorgerät ablegen



- Motor abstellen

- Motorgerät so ablegen, dass Rundumgriff und Motorhaube nach unten und die Welle nach oben zeigen

7.2 Druckteller



Der Druckteller (1) befindet sich im Lieferumfang des DuroCut 5-2 und PolyCut 6-3. Er wird nur bei Verwendung dieser Mähköpfe benötigt.

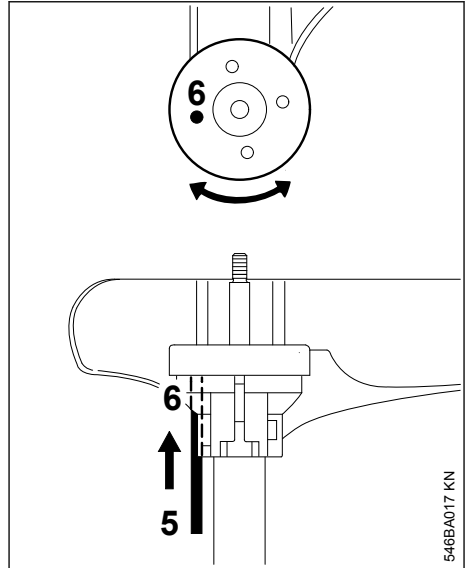
Mähkopf STIHL AutoCut 5-2, Mähkopf STIHL AutoCut C 5-2

- Druckteller (1), falls vorhanden, von der Welle (2) abziehen

Mähkopf STIHL DuroCut 5-2, Mähkopf STIHL PolyCut 6-3,

- Druckteller (1) auf die Welle (2) schieben, dabei den Innensechskant (3) auf den Sechskant (4) stecken

7.3 Welle blockieren

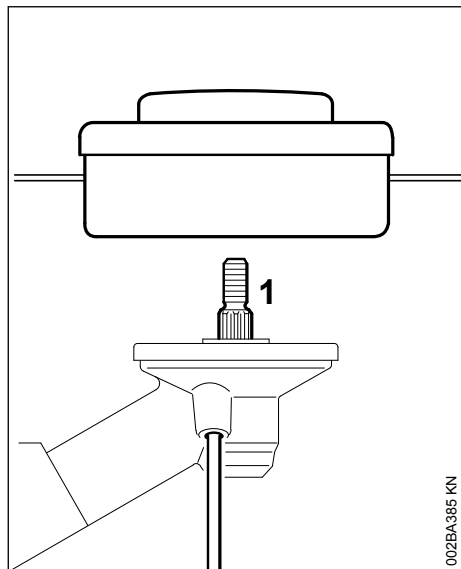


- zum Blockieren der Welle Werkzeug (5) in die Bohrungen (6) in Schutz und Druckteller stecken, dazu diesen hin- und herdrehen bis die Welle blockiert ist

7.4 Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.

7.6.1 STIHL AutoCut C 6-2



002BA385 KN

- Druckteller auflegen
- Mähkopf im Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen

HINWEIS

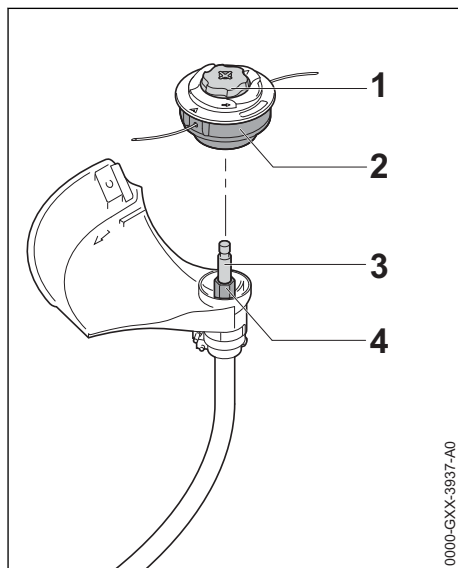
Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

7.5 Mähkopf abbauen

- Welle blockieren
- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn drehen

7.6 Mähkopf ohne Gewindeanschluss anbauen

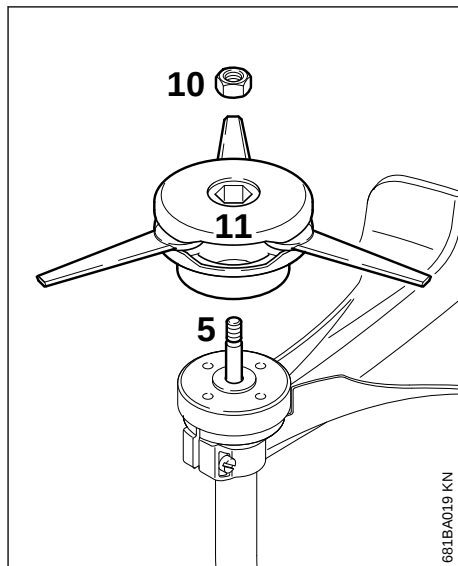
Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren!



0000-GXX-3937-A0

- Mähkopf (2) auf die Welle (3) schieben, dabei den Innensechskant am Mähkopf (2) auf den Sechskant (4) stecken
- Mähkopf (2) mit der Hand festhalten.
- Kappe (1) im Uhrzeigersinn drehen und von Hand fest anziehen.

7.6.2 STIHL PolyCut 6-2, PolyCut 7-3



681BA019 KN

- Druckteller auf die Welle schieben

- Mutter (10) in den Mähkopf einsetzen
- Mähkopf (11) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Welle (5) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen

**WARNUNG**

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

7.7 Mähkopf abbauen

7.7.1 STIHL AutoCut

- Spulengehäuse festhalten
- Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen

7.7.2 STIHL PolyCut

- Welle blockieren
- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn drehen

8 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

**WARNUNG**

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

8.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

8.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

8.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

8.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

8.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

8.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



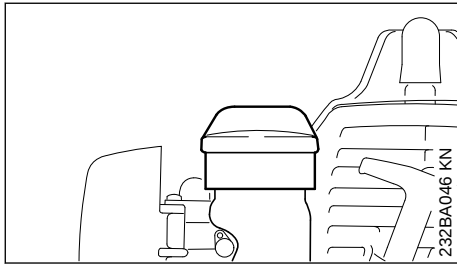
WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

9 Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist
- Tankverschluss öffnen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

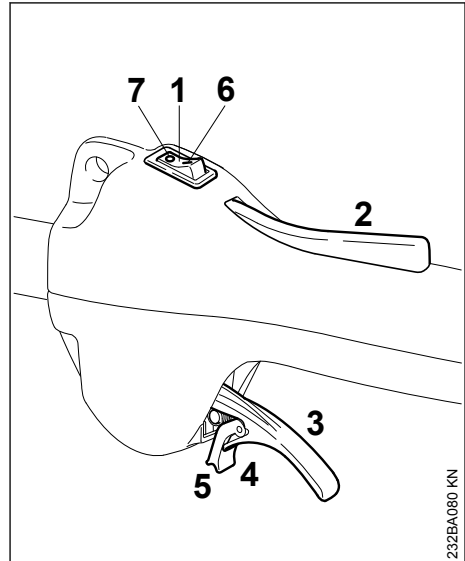


WARNUNG

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

10 Motor starten / abstellen

10.1 Bedienungselemente

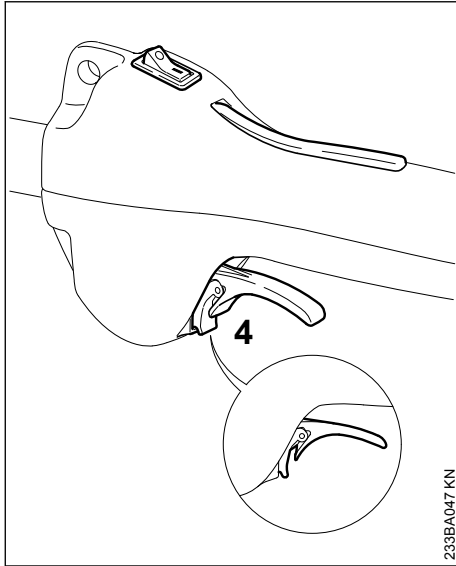


- 1 Stoppschalter
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 federnde Zunge des Gashebels
- 5 Raste

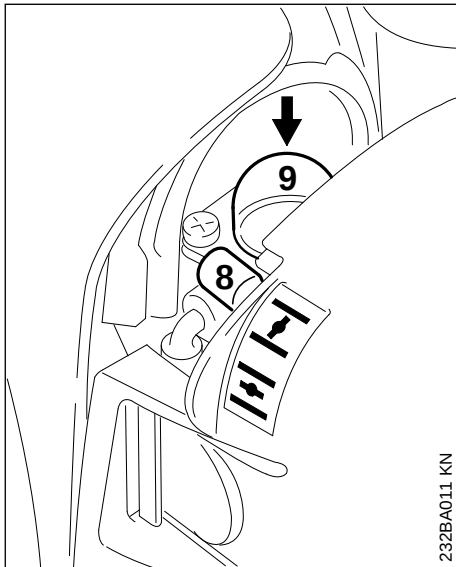
10.1.1 Stellungen des Stoppschalters

- 6 I – Betrieb – der Motor läuft oder kann anspringen
- 7 0 – Stopp – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet

10.2 Starten



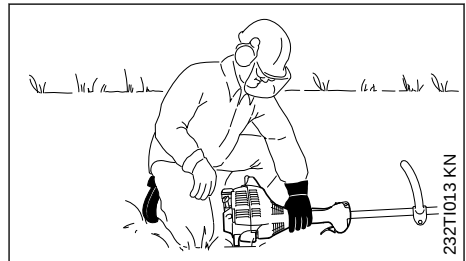
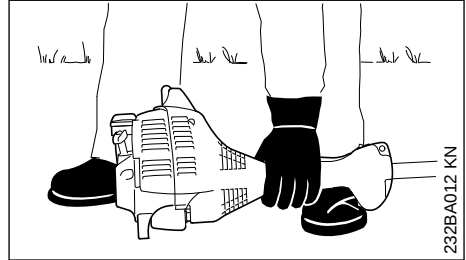
- Stoppschalter in Stellung I bringen
- Gashebelsperre drücken und gedrückt halten
- Gashebel durchdrücken bis sich die Raste an der Zunge (4) am Gehäuse (Pfeil) einrasten lässt
- nacheinander Gashebel, Zunge und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**



- Hebel (8) der Startklappe einstellen

- bei kaltem Motor
 - bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist
- Balg (9) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

10.2.1 Anwerfen



- das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage

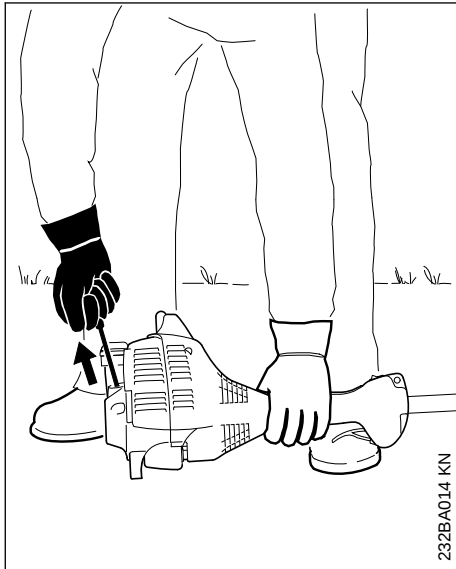
Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren –

Unfallgefahr!

- sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse – dabei weder den Gashebel, noch die Gashebelsperre berühren

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

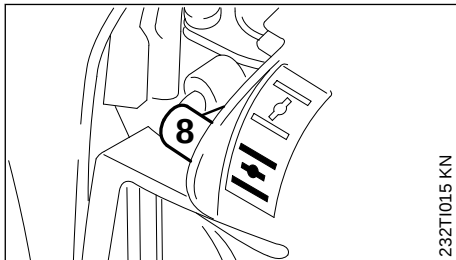


- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- ▶ weiter anwerfen

10.2.2 Nach der ersten Zündung

- ▶ spätestens nach dem **fünften** Anwerfen den Hebel (8) der Startklappe auf $\frac{1}{1}$ stellen
- ▶ weiter anwerfen

10.2.3 Sobald der Motor läuft

- ▶ Gashebel so weit drücken bis die Zunge austrastet – Motor geht in den Leerlauf

**WARNUNG**

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

10.3 Motor abstellen

- ▶ Stoppschalter in Stellung 0 bringen

10.4 Wenn der Motor nicht anspringt**Startklappenhebel**

Wurde nach der ersten Motorzündung der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf $\frac{1}{1}$ gestellt, dann ist der Motor abgesoffen.

- ▶ Startklappenhebel auf $\frac{1}{1}$ stellen
- ▶ Stoppschalter in Stellung I, Sperrhebel und Gashebel in **Startgasstellung** bringen
- ▶ Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

Springt der Motor trotzdem nicht an

- ▶ Stoppschalter auf Stoppstellung 0 stellen
- ▶ Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- ▶ Zündkerze trocknen
- ▶ Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- ▶ Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"
- ▶ Stoppschalter in Stellung I bringen
- ▶ Startklappenhebel auf $\frac{1}{1}$ stellen – auch bei kaltem Motor
- ▶ Motor erneut anwerfen

10.4.1 Der Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ▶ Motor erneut starten

11 Betriebshinweise

11.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

11.2 Während der Arbeit

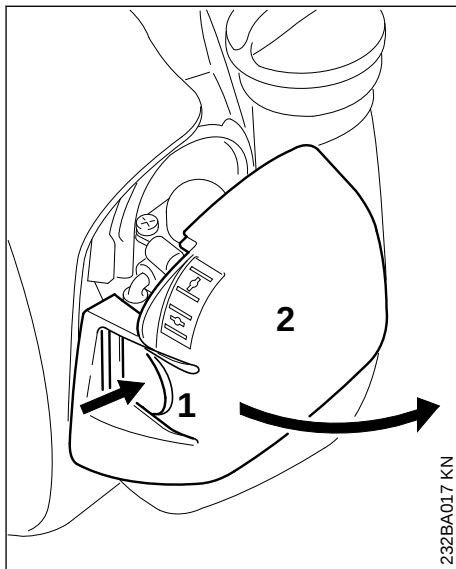
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

11.3 Nach der Arbeit

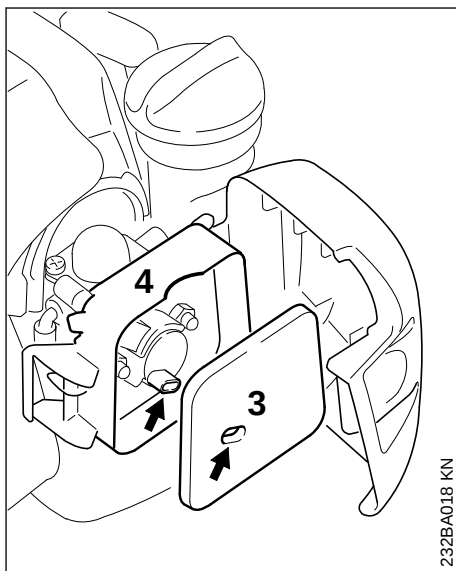
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

12 Luftfilter reinigen

12.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- ▶ Startklappenhebel auf I stellen
- ▶ Lasche (1) eindrücken und Filterdeckel (2) wegschwenken
- ▶ Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien

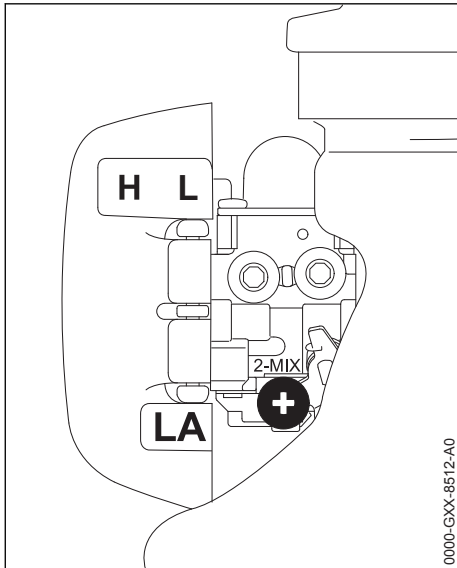


- Filz-Filter (3) aus dem Filtergehäuse (4) nehmen und austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- beschädigte Teile ersetzen
- Filz-Filter (3) in das Filtergehäuse (4) einsetzen
- Filterdeckel schließen und einrasten

13 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

13.1 Leerlauf einstellen



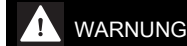
- Motor starten und warmlaufen lassen

13.1.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen

13.1.2 Schneidwerkzeug dreht sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt – dann ca. 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



WARNUNG

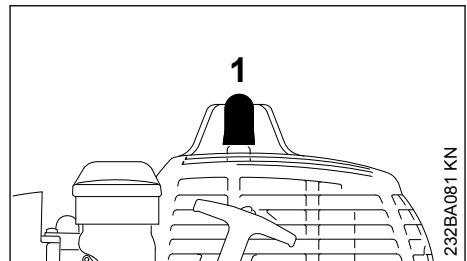
Bleibt das Schneidwerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

14 Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

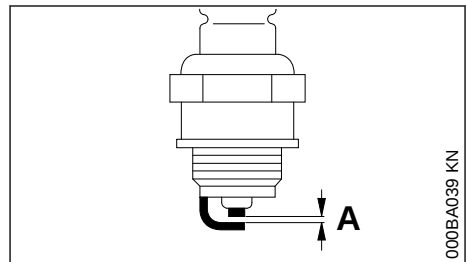
14.1 Zündkerze ausbauen

- Stoppschalter in Stellung 0 bringen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

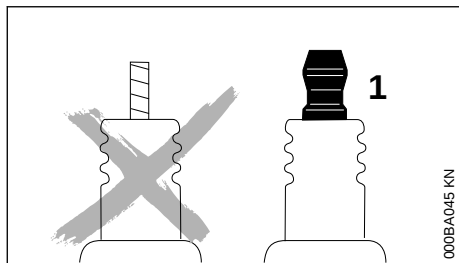
14.2 Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

**WARNUNG**

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

14.3 Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen und Zündkerzenstecker fest aufdrücken

15 Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

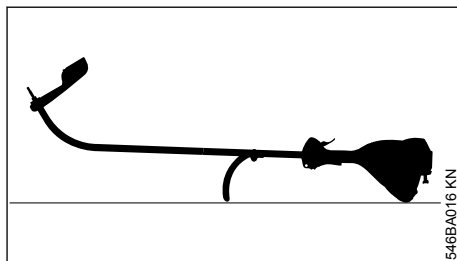
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

16 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders den Luftfilter!

- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

17 Mähkopf warten**17.1 Motorgerät ablegen**

- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass Rundumgriff und Motorhaube nach unten und die Welle nach oben zeigen

17.2 Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

**WARNUNG**

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

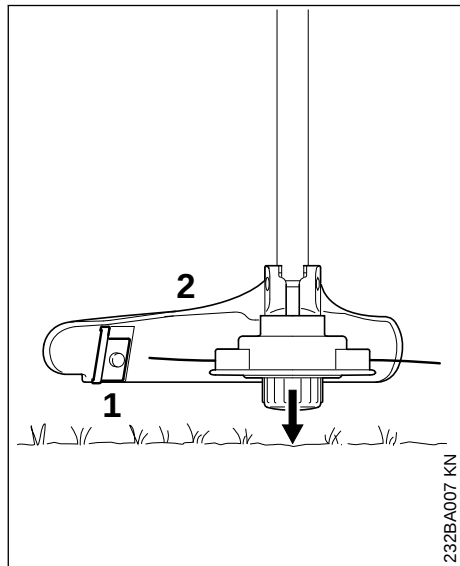
Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitungen für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

17.3 Mähfaden nachstellen

17.3.1 STIHL AutoCut



- ▶ drehenden Mähkopf parallel über die bewachsene Fläche halten – den Boden antippen – ca. 3 cm (1,2 in.) Mähfaden werden nachgestellt
- ▶ durch das Messer (1) am Schutz (2) werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt – daher mehrmaliges Auftippen hintereinander vermeiden!

Mähfaden wird nur dann nachgestellt, wenn **beide** Mähfäden noch mind. **2,5 cm (1 in.)** lang sind!

Wenn der Mähfaden kürzer als 2,5 cm (1 in.) ist:



WARNUNG

Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- ▶ Gerät umdrehen
- ▶ Kappe an Fadenspule bis zum Anschlag drücken
- ▶ Fadenenden aus Fadenspule ziehen

Wenn kein Faden mehr in der Spule ist, Mähfaden erneuern.

17.3.2 bei allen anderen Mähköpfen

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.



WARNUNG

Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

17.4 Mähfaden ersetzen

STIHL DuroCut



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- ▶ Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

17.5 Messer ersetzen

17.5.1 STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



WARNUNG

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.



WARNUNG

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- ▶ Mähkopf abbauen
- ▶ Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- ▶ Mähkopf wieder anbauen

18 Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

18.1 Kraftstoff-Saugkopf im Tank

- ▶ Saugkopf im Kraftstofftank jährlich wechseln lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

19 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
	Beschädigte Teile ersetzen	X								
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	Sichtprüfung						X	X		
	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler										

20 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

20.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

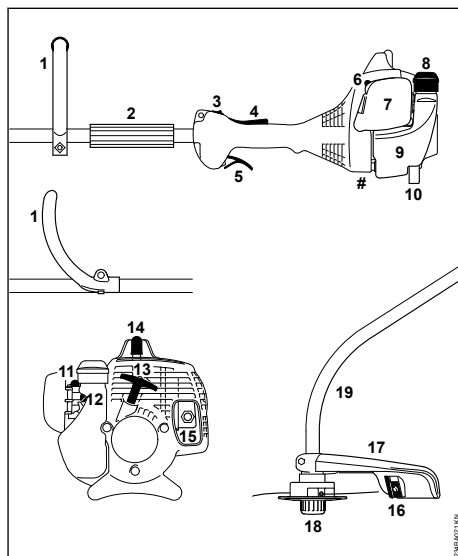
20.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufteiler, Mutter, usw.)
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

21 Wichtige Bauteile



- 1 Rundumgriff
- 2 Hülse
- 3 Stoppschalter
- 4 Gashebelsperre
- 5 Gashebel
- 6 Startklappenhebel
- 7 Luftfilterdeckel
- 8 Tankverschluss
- 9 Tank
- 10 Gerätestütze
- 11 Kraftstoffhandpumpe
- 12 Leerlaufanschlagschraube (LA)

- 13 Anwerfgriff
- 14 Zündkerzenstecker
- 15 Schalldämpfer
- 16 Messer (für Mähfaden)
- 17 Schutz
- 18 Mähkopf
- 19 Schaft
- # Maschinenummer

22 Technische Daten

22.1 Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor

22.1.1 FS 38

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung:	0,65 kW (0,90 PS) bei 8300 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	10000 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	10600 1/min

22.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK BPMR 7 A
Elektrodenabstand:	0,5 mm

22.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 330 cm³ (0,33 l)

22.4 Gewicht

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz
FS 38: 4,1 kg

22.5 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie
Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

97 dB(A)

Schalleistungspegel L_{waq} nach ISO 22868

106 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

Handgriff links	Handgriff rechts
9,5 m/s ²	8,0 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

22.6 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

22.7 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

23 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

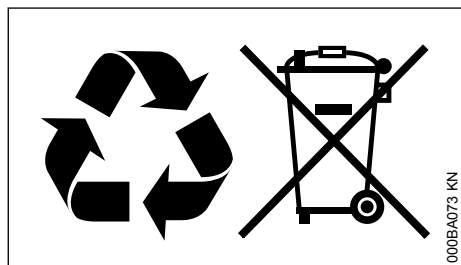
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

24 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

25 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS 38
Serienidentifizierung:	4140
Hubraum:	27,2 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen

Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

FS 38: 109 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

FS 38: 111 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



26 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS 38
Serienidentifizierung:	4140
Hubraum:	27,2 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und Noise Emission in the Environment by Equip-

ment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

FS 38: 109 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

FS 38: 111 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



27 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Préface.....	25
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	26
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	26
4	Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais.....	33
5	Montage de la poignée circulaire.....	33
6	Montage des dispositifs de sécurité.....	35
7	Montage de l'outil de coupe.....	35
8	Carburant.....	37
9	Ravitaillement en carburant.....	38
10	Mise en route / arrêt du moteur.....	39
11	Instructions de service.....	41
12	Nettoyage du filtre à air.....	42
13	Réglage du carburateur.....	42
14	Bougie.....	43
15	Fonctionnement du moteur.....	44
16	Rangement.....	44
17	Entretien de la tête faucheuse.....	44
18	Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé.....	46
19	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	46
20	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	47
21	Principales pièces.....	48
22	Caractéristiques techniques.....	48
23	Instructions pour les réparations.....	49
24	Mise au rebut.....	49
25	Déclaration de conformité UE.....	50
26	Déclaration de conformité UKCA.....	50
27	Adresses.....	51

1 Préface

Chère cliente, cher client,
nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Notice d'emploi d'origine
000001180_004_F

Imprimé sur papier blanchi sans chlore.
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2025
0458-234-9421-E; VA4 H25.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la soupape de décompression



Pompe d'amorçage manuelle



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Tube de graisse



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en été



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en hiver



Chauffage de poignées

2.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que le travail va beaucoup plus vite qu'avec une faucille et que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule

exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou couper des plantes sauvages etc.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures robustes, à semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. La visière à elle seule n'est pas une protection suffisante des yeux.

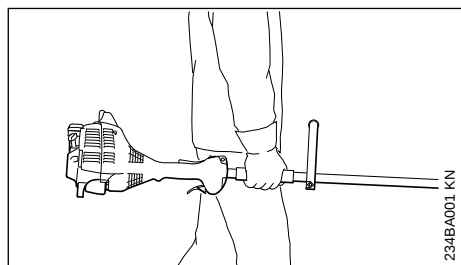
Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

3.2 Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine par le tube ou la poignée circulaire, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée.

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

3.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne

s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, le bouchon du réservoir doit être serré le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

3.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.
- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement. Ne pas utiliser d'outils de coupe métalliques – **risque de blessure !**
- Le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement dans la position **STOP** ou **0**.
- Le blocage de gâchette d'accélérateur (si la machine en est équipée) et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant

d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**

- Outil de coupe : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable.
- Contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé.
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

3.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.



Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

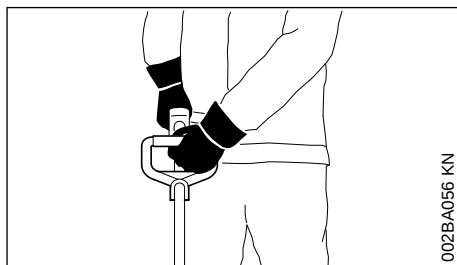
Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

3.6 Maintien et guidage de la machine

Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

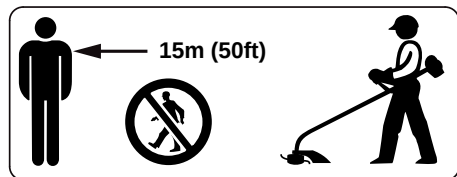
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.



Tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée du tube de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

3.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt dans la position **STOP** ou 0.



La machine peut projeter des objets à une grande distance de l'aire de travail. C'est pourquoi, à part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche. Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !** Même à une distance de plus de 15 m, des objets projetés peuvent encore présenter des risques.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne tourne plus.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe tourne au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce que la ventilation soit suffisante. **Danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, la régulation du régime du moteur n'est pas possible.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent être projetés au loin – même à plus de 15 m – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les petits animaux cachés.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- Arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, presser l'outil de coupe sur le sol pour le freiner.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration.
- Des outils de coupe défectueux doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour le remplacement de l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Si un outil de coupe en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Les plantes sèches et les broussailles sont aussi facilement inflammables, surtout par temps chaud et sec. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des outils de coupe à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches. Il est impératif de demander à l'autorité forestière responsable s'il y a un risque d'incendie.

3.7.1 En cas d'utilisation de têtes faucheuses

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui

entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

3.8 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

3.9 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endom-

magée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie !** – **lésions de l'ouïe !**

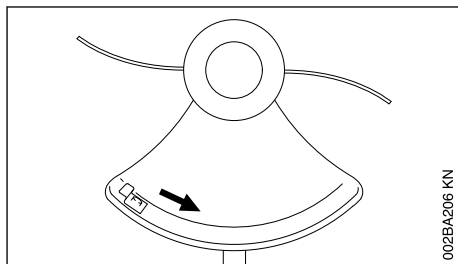
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

3.10 Outils de coupe et dispositifs de protection

Pour des questions de sécurité, il est seulement permis d'utiliser les combinaisons d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais autorisées dans la Notice d'emploi spécifique à la machine utilisée.

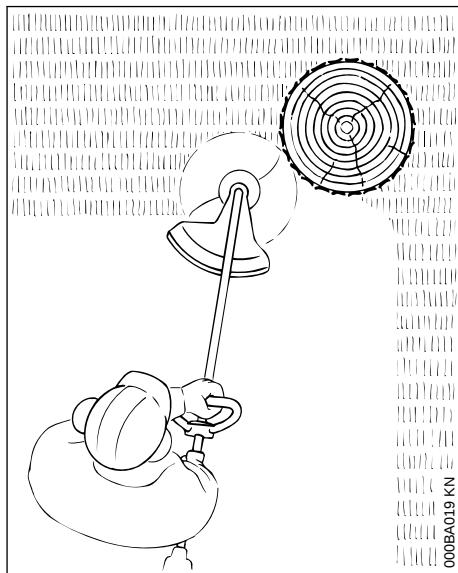
Sur des débroussaileuses avec tube recourbé et poignée circulaire, il faut utiliser exclusivement des **têtes faucheuses**.

3.10.1 Symboles appliqués sur les dispositifs de protection



Une flèche indique le sens de rotation des outils de coupe.

3.11 Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres et des poteaux – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

**AVERTISSEMENT**

Ne pas remplacer le fil de coupe par un fil d'acier – **risque de blessure !**

3.12 Tête faucheuse STIHL PolyCut avec lames en plastique

Pour tondre les bordures de prairies dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Assurez-vous de prêter attention aux avertissements de sécurité, aux informations d'entretien et aux marques d'usure dans le manuel d'utilisation de la tête faucheuse.

**AVERTISSEMENT**

Si les marques d'usure ne sont pas respectées, l'outil de coupe risque de se briser et les pièces volantes de blesser l'opérateur ou les personnes se trouvant à proximité.

Pour réduire le risque d'accident dû à l'éclatement des lames, évitez tout contact avec des pierres, du métal ou des objets solides similaires.

Vérifiez à intervalles réguliers que les lames PolyCut ne sont pas fissurées. Si une fissure est constatée sur l'une des lames, remplacez toujours **toutes** les lames.

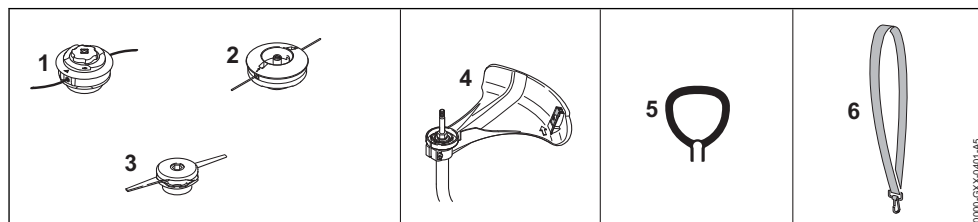
4 Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe

Capot protecteur

Poignée

Harnais



4.1 Combinaisons autorisées

Choisir la bonne combinaison dans le tableau en fonction de l'outil de coupe !

**AVERTISSEMENT**

Pour des questions de sécurité, d'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

4.2 Outils de coupe

4.2.1 Têtes faucheuses

- 1 STIHL AutoCut C 6-2
- 2 STIHL DuroCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-2

4.3 Capot protecteur

- 4 Capot protecteur avec couteau rogneur pour têtes faucheuses

4.4 Poignée

- 5 Poignée circulaire

4.5 Harnais

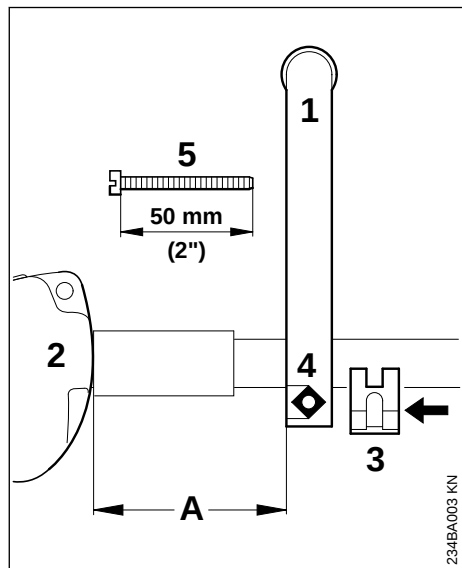
- 6 Harnais simple – peut être utilisé

5 Montage de la poignée circulaire

La poignée circulaire peut différer suivant la version.

5.1 Version A

Montage de la poignée circulaire



- Placer la poignée circulaire (1) sur le tube, à une distance (A) d'env. 15 cm (6 po) en avant de la poignée de commande (2).
- Appliquer la pièce de serrage (3) sur le tube et la glisser dans la poignée circulaire.
- Poser l'écrou carré (4) dans la poignée circulaire.
- Introduire la vis de serrage (5) depuis le côté opposé et la serrer.

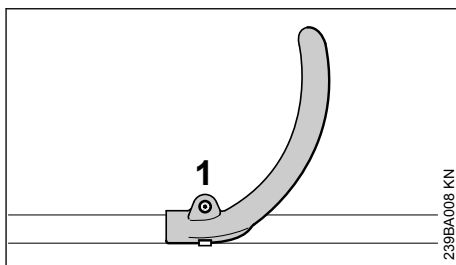
Ajustage de la poignée circulaire dans la position la plus commode

- Desserrer la vis (5).
- Faire glisser la poignée circulaire sur le tube pour obtenir la position souhaitée.
- Serrer la vis (5).

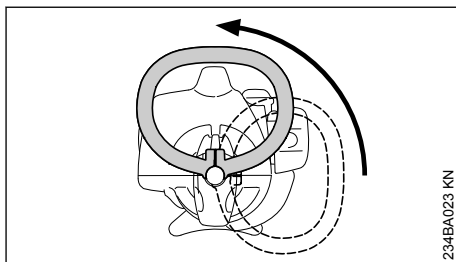
5.2 Version B

À la livraison de la machine neuve, la poignée circulaire est déjà montée sur le tube, mais il faut encore la faire pivoter et l'ajuster.

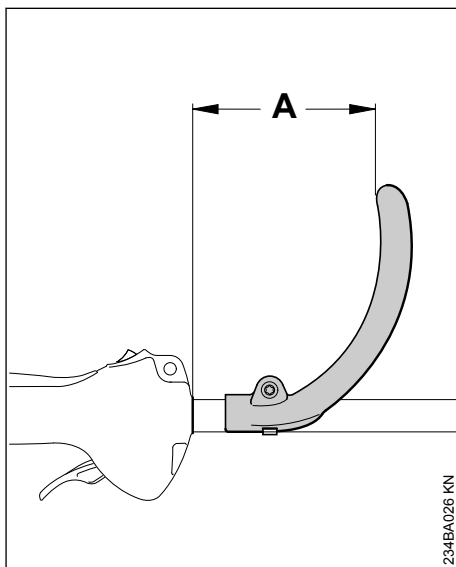
Ajustage de la poignée circulaire



- Desserrer la vis (1)



- Faire pivoter la poignée sur le tube pour l'orienter vers le haut.

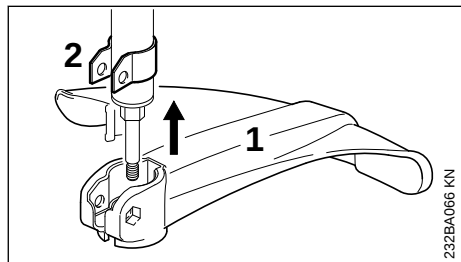


En modifiant la distance (A), on peut amener la poignée dans la position la plus commode suivant l'utilisateur et l'utilisation prévue.

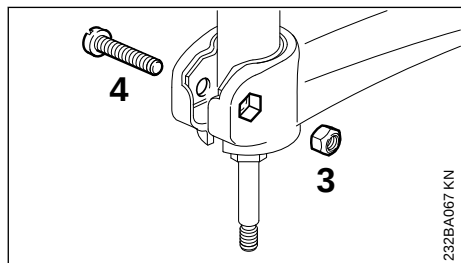
Distance recommandée : (A) = env. 15 cm (6 po)

- Glisser la poignée dans la position souhaitée.
- Serrer la vis de telle sorte que la poignée ne puisse plus tourner sur le tube.

6 Montage des dispositifs de sécurité



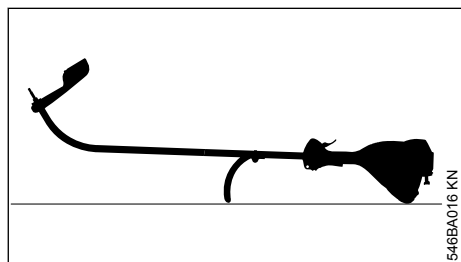
- Emboîter le capot protecteur (1) sur le support (2), jusqu'en butée ;



- introduire l'écrou (3) dans la prise à six pans creux du capot protecteur – les trous doivent coïncider ;
- visser et serrer la vis (4) ;

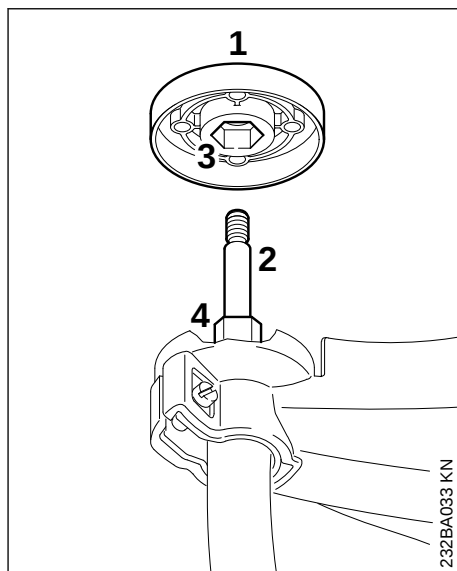
7 Montage de l'outil de coupe

7.1 Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la poignée circulaire et le capot du moteur soient orientés vers le bas et que l'arbre soit orienté vers le haut.

7.2 Disque de pression



Le disque de pression (1) fait partie du jeu de pièces des têtes faucheuses DuroCut 5-2 et PolyCut 6-3. Il est nécessaire seulement si l'on utilise ces têtes faucheuses.

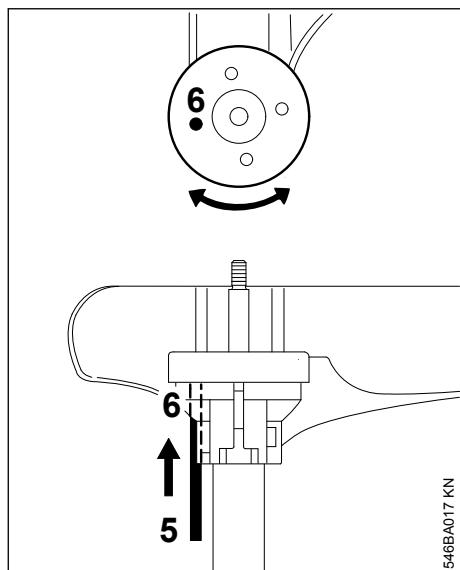
Tête faucheuse STIHL AutoCut 5-2, tête faucheuse STIHL AutoCut C 5-2

- Si le disque de pression (1) est monté, l'enlever de l'arbre (2).

Tête faucheuse STIHL DuroCut 5-2, Tête faucheuse STIHL PolyCut 6-3

- Glisser le disque de pression (1) sur l'arbre (2) en emboîtant la prise à six pans creux (3) sur le six pans (4).

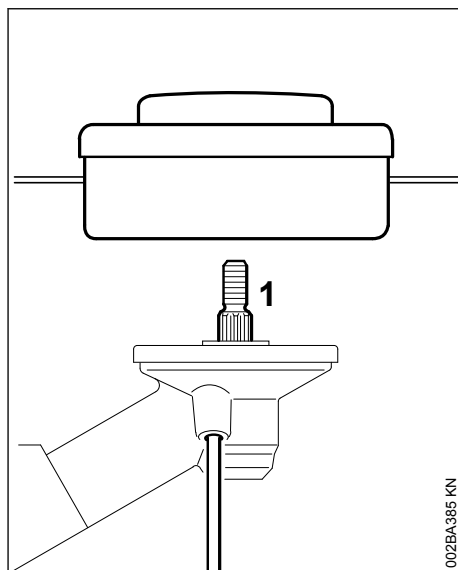
7.3 Blocage de l'arbre



- Pour bloquer l'arbre, introduire l'outil (5) dans les trous (6) du capot protecteur et du disque de pression, en faisant légèrement jouer le disque de pression jusqu'à ce que l'arbre soit bloqué.

7.4 Montage de la tête faucheuse avec prise filetée

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



- Poser le disque de pression.
- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui.
- Bloquer l'arbre.
- Serrer fermement la tête faucheuse.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

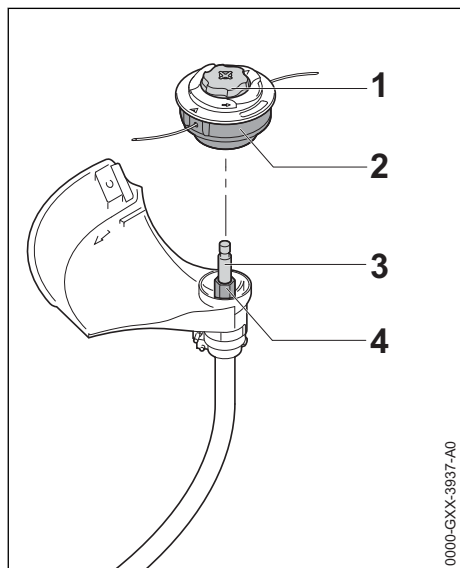
7.5 Démontage de la tête faucheuse

- Bloquer l'arbre.
- Tourner la tête faucheuse dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

7.6 Montage de la tête faucheuse sans prise filetée

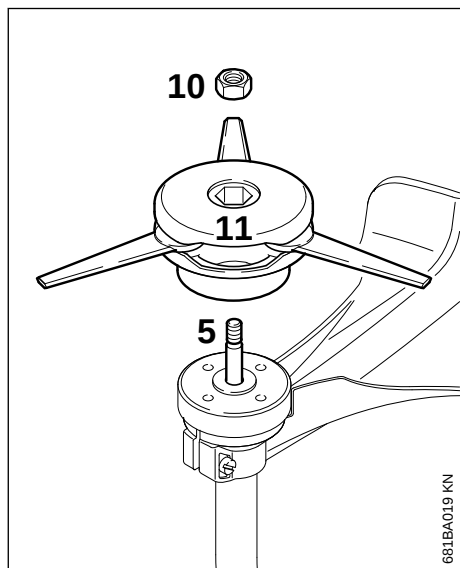
Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.

7.6.1 STIHL AutoCut C 6-2



- ▶ Glisser la tête faucheuse (2) sur l'arbre (3) en emboîtant la prise à six pans creux de la tête faucheuse (2) sur le six pans (4).
- ▶ Retenir la tête faucheuse (2) à la main.
- ▶ Tourner le capuchon (1) dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer fermement à la main.

7.6.2 STIHL PolyCut 6-2, PolyCut 7-3



- ▶ Glisser le disque de pression sur l'arbre.
- ▶ Mettre l'écrou (10) dans la tête faucheuse.
- ▶ Visser la tête faucheuse (11) sur l'arbre (5) en tournant à fond dans le sens des aiguilles d'une montre.
- ▶ Bloquer l'arbre.
- ▶ Serrer fermement la tête faucheuse.

**AVERTISSEMENT**

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

AV/S

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

7.7 Démontrage de la tête faucheuse

7.7.1 STIHL AutoCut

- ▶ Retenir le boîtier de la bobine.
- ▶ Tourner le capuchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

7.7.2 STIHL PolyCut

- ▶ Bloquer l'arbre.
- ▶ Tourner la tête faucheuse dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

8 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

**AVERTISSEMENT**

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

8.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

8.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

8.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

8.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

8.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

8.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



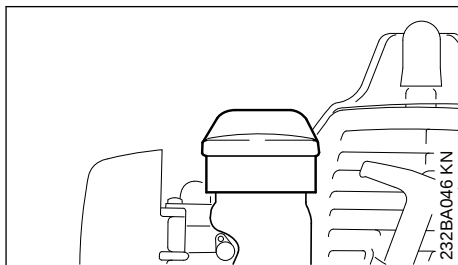
AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

9 Ravitaillement en carburant



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut ;

- ouvrir le bouchon du réservoir.

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

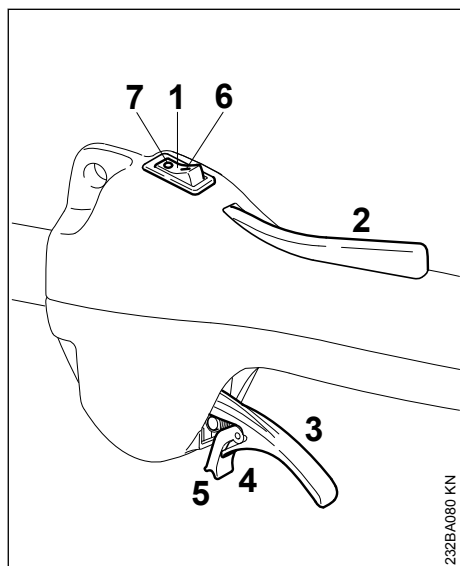


AVERTISSEMENT

Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir et le serrer à la main, le plus fermement possible.

10 Mise en route / arrêt du moteur

10.1 Éléments de commande

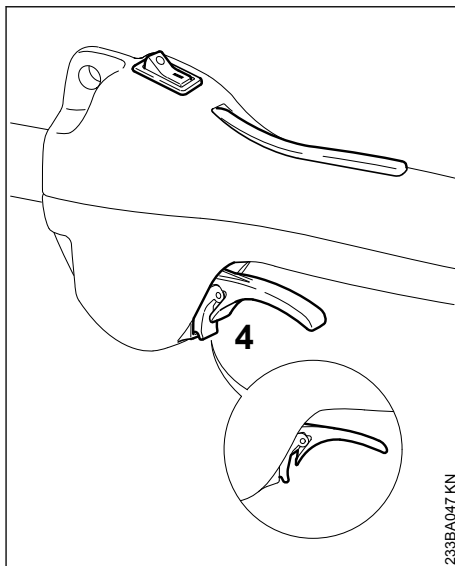


- 1 Commutateur d'arrêt
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Gâchette d'accélérateur
- 4 Languette à ressort de la gâchette d'accélérateur
- 5 Cran d'encliquetage

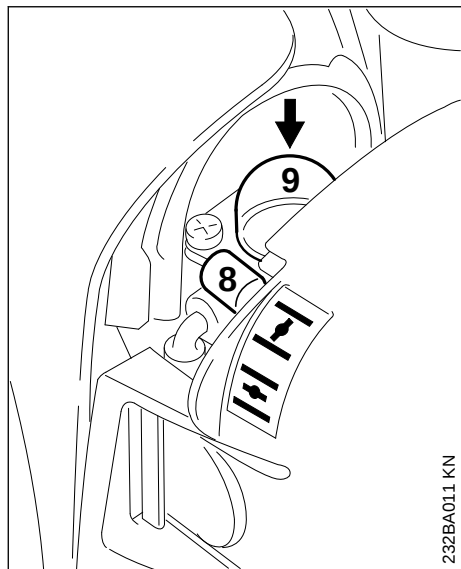
10.1.1 Positions du commutateur d'arrêt

- 6 I – marche normale – le moteur tourne ou peut démarrer
- 7 0 – Stop – arrêt du moteur – le contact est coupé

10.2 Démarrage



- Placer le commutateur d'arrêt sur la position I ;
- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et le maintenir enfoncé ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que le cliquet de la languette (4) puisse être encliqueté sur le boîtier (**flèche**) ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, la languette et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;



232BA011 KN

- placer le levier (8) du volet de starter en position



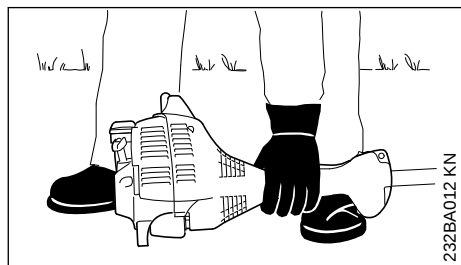
si le moteur est froid



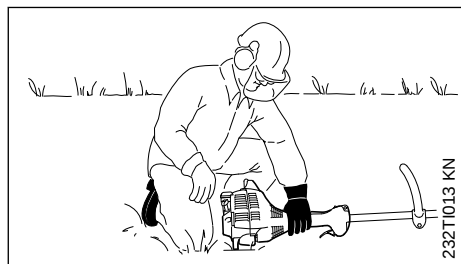
si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;

- enfoncer au moins 5 fois le soufflet (9) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;

10.2.1 Lancement du moteur



232BA012 KN



232T013 KN

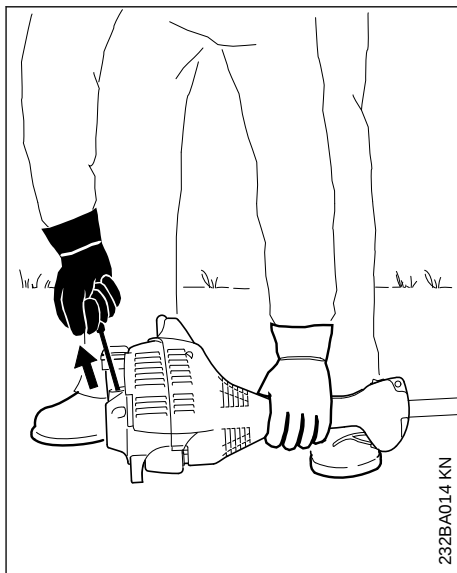
- poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis ;

L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**

- se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en passant le pouce sous le carter de ventilateur – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur ;

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



232BA014 KN

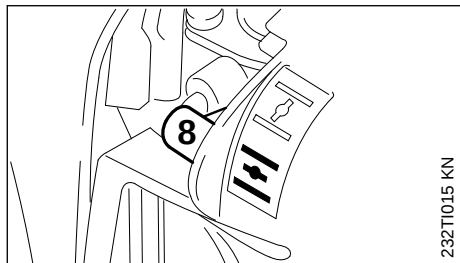
- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ▶ ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;
- ▶ continuer de lancer le moteur ;

10.2.2 Après le premier coup d'allumage



- ▶ au plus tard après le **cinquième lancement**, amener le levier (8) du volet de starter en position III ;
- ▶ continuer de lancer le moteur ;

10.2.3 Dès que le moteur tourne

- ▶ enfoncer la gâchette d'accélérateur jusqu'à ce que la languette se dégage – le moteur passe au ralenti.



AVERTISSEMENT

Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti !

La machine est prête à l'utilisation.

10.3 Arrêt du moteur

- ▶ Placer le commutateur d'arrêt sur la position 0.

10.4 Si le moteur ne démarre pas

Levier du volet de starter

Si, après le premier coup d'allumage du moteur, le levier du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position III , le moteur est noyé.

- ▶ Placer le levier du volet de starter dans la position III ;
- ▶ placer le commutateur d'arrêt dans la position I et mettre le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur en **position de démarrage** ;

- ▶ lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.

Si malgré tout le moteur ne démarre pas

- ▶ Placer le commutateur d'arrêt dans la position 0 ;
- ▶ démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- ▶ sécher la bougie ;
- ▶ tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- ▶ remonter la bougie – voir « Bougie » ;
- ▶ placer le commutateur d'arrêt sur la position I ;
- ▶ placer le levier du volet de starter dans la position III – même si le moteur est froid ;
- ▶ relancer le moteur.

10.4.1 Si le moteur est tombé en panne sèche

- ▶ Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- ▶ placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- ▶ redémarrer le moteur.

11 Instructions de service

11.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

11.2 Au cours du travail

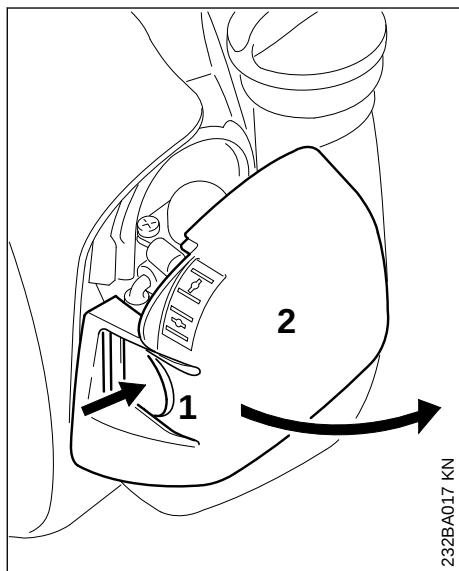
Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

11.3 Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

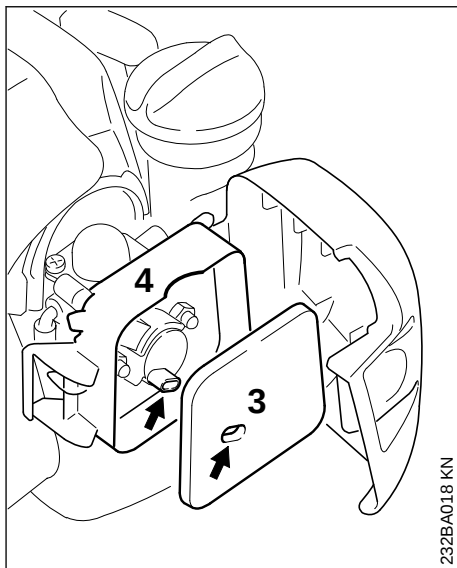
12 Nettoyage du filtre à air

12.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



232BA017 KN

- Placer le levier du volet de starter dans la position **I** ;
- enfoncer la languette (1) et écarter le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



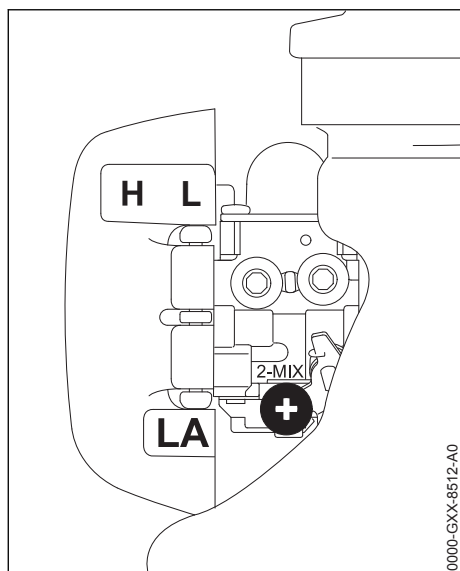
232BA018 KN

- sortir le filtre en feutre (3) du boîtier de filtre (4) et le remplacer – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;
- remplacer les pièces endommagées ;
- mettre le filtre en feutre (3) dans le boîtier de filtre (4) ;
- fermer le couvercle de filtre et l'encliqueter.

13 Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

13.1 Réglage du ralenti



- Mettre le moteur en route et le faire chauffer.

13.1.1 Si le moteur cale au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de coupe ne doit pas être entraîné.

13.1.2 Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête – puis exécuter encore entre environ 1/2 et 1 tour complet dans le même sens.



AVERTISSEMENT

Si l'outil de coupe ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

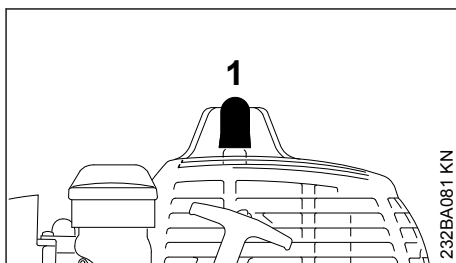
14 Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser

exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

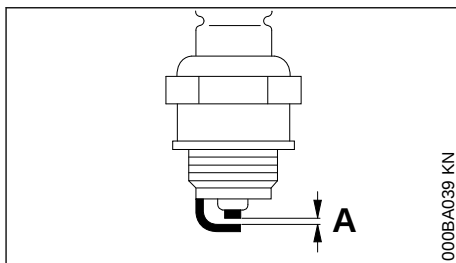
14.1 Démontage de la bougie

- Placer le commutateur d'arrêt sur la position 0 ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

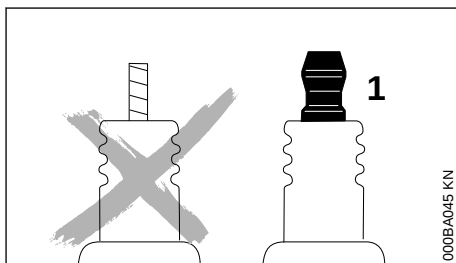
14.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



**AVERTISSEMENT**

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

14.3 Montage de la bougie

- Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

15 Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

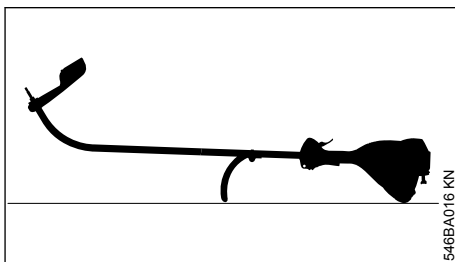
Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

16 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- Enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler.
- Nettoyer soigneusement la machine, en particulier le filtre à air !
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr – la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

17 Entretien de la tête faucheuse**17.1 Pose de la machine sur le sol**

- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la poignée circulaire et le capot du moteur soient orientés vers le bas et que l'arbre soit orienté vers le haut.

17.2 Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

**AVERTISSEMENT**

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

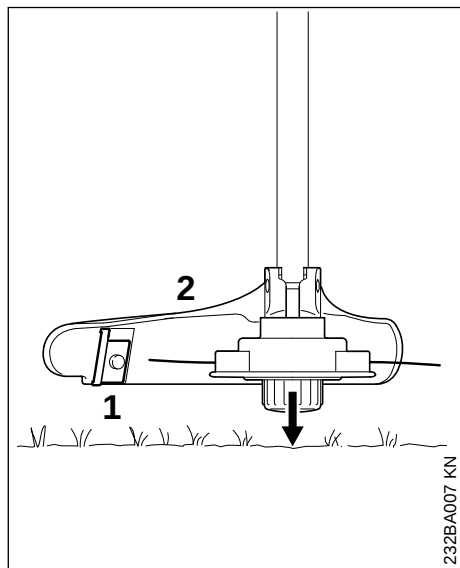
Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

17.3 Ajustage du fil de coupe

17.3.1 STIHL AutoCut



- Présenter la tête faucheuse en rotation parallèlement à la surface d'herbe – frapper brièvement sur le sol – la bobine débite env. 3 cm (1,2 po) de fil ;
- si les fils deviennent trop longs, ils sont rognés à la longueur optimale par le couteau (1) monté sur le capot protecteur (2) – c'est pourquoi il faut éviter de frapper plusieurs fois de suite sur le sol !

La sortie de fil de coupe n'est toutefois possible que si les extrémités des **deux** fils de coupe atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm (1 po) !**

Si la longueur des fils de coupe est inférieure à 2,5 cm (1 po) :



AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil de coupe, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- retourner la machine ;
- enfoncer à fond le capuchon de la bobine de fil ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les sortir de la bobine.

Si la bobine est vide, la recharger avec un fil de coupe neuf.

17.3.2 Sur toutes les autres têtes faucheuses

Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.



AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil de coupe, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

17.4 Remplacement du fil de coupe

STIHL DuroCut



AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

17.5 Remplacement des couteaux

17.5.1 STIHL PolyCut

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut précautionneusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.



AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.

18 Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

18.1 Crépine d'aspiration du réservoir à carburant

- Remplacer la crépine d'aspiration du réservoir à carburant une fois par an.

19 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
	Remplacement des pièces endommagées	X								
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Contrôle visuel						X	X		
	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Régler le ralenti									X
Bougie	Régler de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
1)STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL										

20 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

20.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;

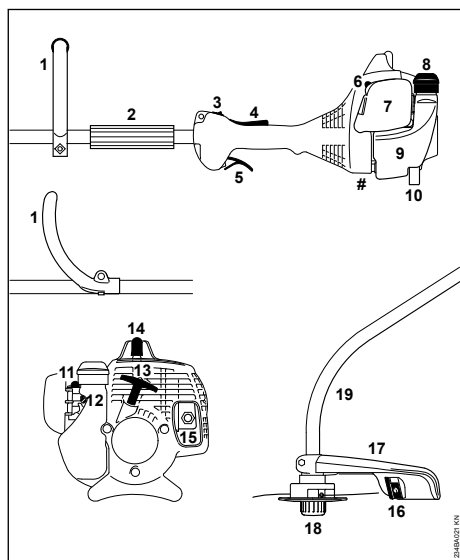
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

20.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie

21 Principales pièces



- 1 Poignée circulaire
- 2 Douille
- 3 Interrupteur d'arrêt
- 4 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 5 Gâchette d'accélérateur
- 6 Levier du volet de starter
- 7 Couvercle de filtre à air
- 8 Bouchon du réservoir

9 Réservoir à carburant

10 Patte d'appui

11 Pompe d'amorçage manuelle

12 Vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA)

13 Poignée de lancement

14 Contact de câble d'allumage sur la bougie

15 Silencieux

16 Couteau (pour rogner le fil de coupe)

17 Capot protecteur

18 Tête faucheuse

19 Tube

Numéro de machine

22 Caractéristiques techniques

22.1 Moteur

Moteur deux-temps monocylindrique

22.1.1 FS 38

Cylindrée :	27,2 cm ³
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	30 mm
Puissance :	0,65 kW (0,90 ch) à 8300 tr/min
	2800 tr/min
Régime de ralenti :	10000 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) :	
Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) :	10600 tr/min

22.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

22.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	330 cm ³ (0,33 l)
-------------------------------------	------------------------------

22.4 Poids

Réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 38 :	4,1 kg
---------	--------

22.5 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, les conditions de fonctionnement au ralenti et au régime maximal nominal sont prises en compte à parts égales.

Pour obtenir des informations sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

97 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

106 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

Poignée gauche Poignée droite

9,5 m/s² 8,0 m/s²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

22.6 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

22.7 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procé-

dure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

23 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

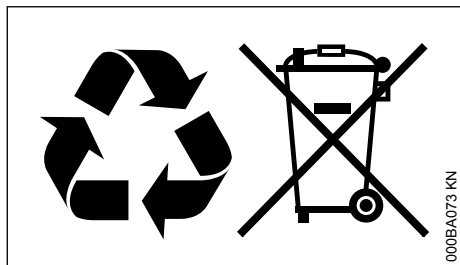
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

24 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

25 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Débroussailluse
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FS 38
Identification de la série :	4140
Cylindrée :	27,2 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

FS 38 : 109 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

FS 38 : 111 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



26 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Débroussailluse
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FS 38
Identification de la série :	4140
Cylindrée :	27,2 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

FS 38 : 109 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

FS 38 : 111 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.


Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations
**UK
CA**
27 Adresses**Direction générale STIHL**

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1	Voorwoord.....	51
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	52
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	52
4	Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel.....	58
5	Beugelhandgreep monteren.....	59
6	Beschermkappen monteren.....	60
7	Snijgarnituur monteren.....	60
8	Brandstof.....	63
9	Tanken.....	64
10	Motor starten/afzetten.....	64
11	Gebruiksaanwijzingen.....	67
12	Luchtfilter reinigen.....	67
13	Carburateur afstellen.....	68
14	Bougie.....	68
15	Motor karakteristiek.....	69
16	Apparaat opslaan.....	69
17	Onderhoud maaikop.....	69
18	Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer.....	71
19	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften... ..	71
20	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	72
21	Belangrijke componenten.....	73
22	Technische gegevens.....	73
23	Reparatierichtlijnen.....	74
24	Milieuverantwoord afvoeren.....	75
25	EU-conformiteitsverklaring.....	75
26	UKCA-conformiteitsverklaring.....	75
27	Adressen.....	76

1 Voorwoord

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Decompressieklep bedienen



Hand-benzinepomp



Hand-benzinepomp bedienen



Vettube



Geleiding aanzuiglucht: zomerstand



Geleiding aanzuiglucht: winterstand



Handgreepverwarming

2.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig wanneer er met dit motorapparaat wordt gewerkt, omdat er veel sneller wordt gewerkt dan met een handzeis en er met snel draaiende snijgarnituren wordt gewerkt.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitleenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemoniteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras en het knippen van wildgroei of iets dergelijks.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stoffas.



Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een gelaatsbeschermer dragen en erop letten dat deze goed zit. Een gelaatsbeschermer alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

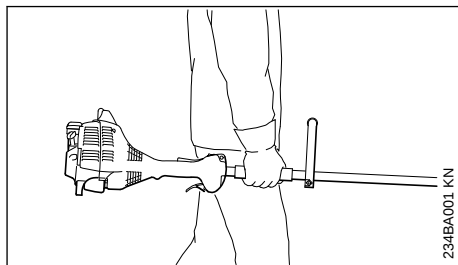
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

3.2 Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom, resp. aan de beugelhandgreep dragen.

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

3.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar
– uit de buurt blijven van open vuur –
geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

3.4 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slang aansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel/draagriem moet zijn goedgekeurd, alle onderdelen correct gemonteerd. Geen metalen snijgarnituren – **kans op letsel!**
- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering (indien gemonteerd) en de gashendel moeten goed gangbaar zijn –

de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren

- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur: correcte montage, stevige bevestiging en goede staat
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De draagriem en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van draagriemen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

3.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de gebruiksaanwijzing staat beschreven.



Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

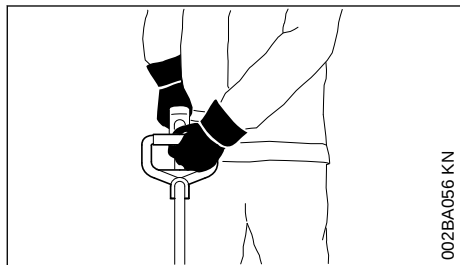
Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gas-hendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdem-per houden – **brandgevaar!**

3.6 Apparaat vasthouden en bedie-nen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

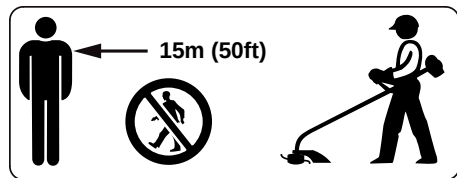
Altijd voor een stabiele en veilige houding zor-gen.



De linkerhand op de beugelhandgreep, de rech-terhand op de handgreep van de steel/maai-boom – geldt ook voor linkshandigen.

3.7 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopscha-kelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een brede straal van de plek waar wordt gewerkt kan door de weggeslingerde voorwer-pen een kans op ongevallen ontstaan, daarom mogen er zich binnen een straal van 15 m geen andere personen ophouden. Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!** Ook op een afstand van meer dan 15 m kan gevaar niet geheel worden uitgesloten.

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gas-hendel niet meer draait.

Regelmatig de instelling van het stationair toe-ental controleren, resp. corrigeren. Als het snij-garnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zor-gen.

Alleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeu-wen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij vol-doende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande kool-waterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventi-leerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaat-sen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen. **Levensgevaar door vergif-tiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werk-zaamheden direct onderbreken – deze sympto-men kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!**
Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling ademhalingsbescherming dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooraf op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoelement is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – ook meer dan 15 m – **kans op letsel**! – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).



Bijzonder voorzichtig werken in onoverzichtelijk, dichtbegroeid terrein.

Tijdens het maaien in hoog struikgewas, onder bosjes en heggen: werkhoopte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur op de grond drukken om dit af te remmen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Beschadigde snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Snijgarnituuropname regelmatig ontdoen van gras en struikgewas – verstoppingen in het gedeelte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigd of ingescheurd snijgarnituur niet meer gebruiken en niet repareren - hetzij door lassen of richten - vormverandering (onbalans).

Deeltjes of brokstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Wanneer een roterend metalen snijgarnituur een steen of ander hard voorwerp raakt, kan er vonkvorming ontstaan die onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen tot ontbranding kan brengen. Ook droge planten en struikgewas zijn licht ontvlambaar, met name tijdens hete, droge weersomstandigheden. Wanneer er brandgevaar bestaat, metalen snijgarnituur niet gebruiken in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struiken. Absoluut bij de verantwoordelijke bosbeheerinstantie informeren of er brandgevaar bestaat.

3.7.1 Bij gebruik van maaikoppen

Alleen beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaibraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik met te lange maaidraden verlaagt het werktoerental van de motor. Dit leidt, door het constant slijpen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

3.8 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)

– Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

3.9 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar! – Gehoorschade!**

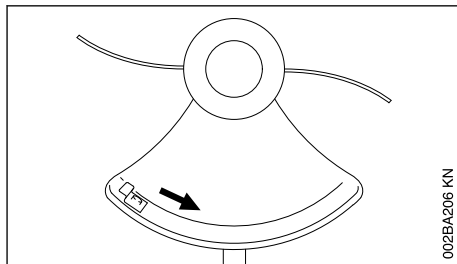
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

3.10 Snijgarnituren en beschermkappen

Om veiligheidsredenen mogen alleen de in de handleiding van het specifieke apparaat vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel worden gemonteerd.

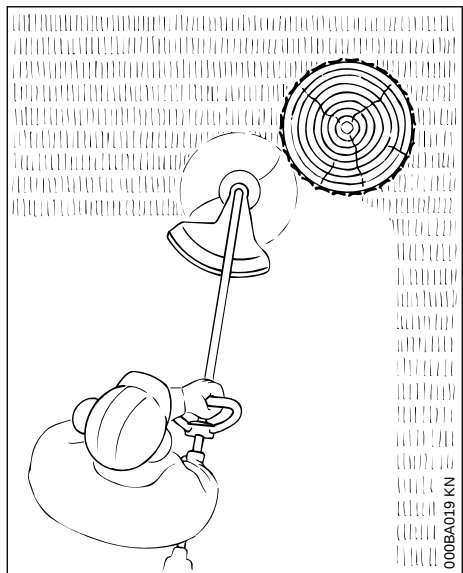
Op motorzeisen met gebogen steel/maaiboom en beugelhandgreep mogen **alleen maaikoppen** worden gemonteerd.

3.10.1 Symbolen op de beschermkappen



Een pijl geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.

3.11 Maaikop met maaidraad



Voor soepel "maaigedrag" – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen en heiningpalen – geringe beschadiging van de boomschors.



WAARSCHUWING

De maaidraad niet door een staaldraad vervangen – **kans op letsel!**

3.12 Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette weideranden (zonder palen, hekken, bomen en vergelijkbare hindernissen).

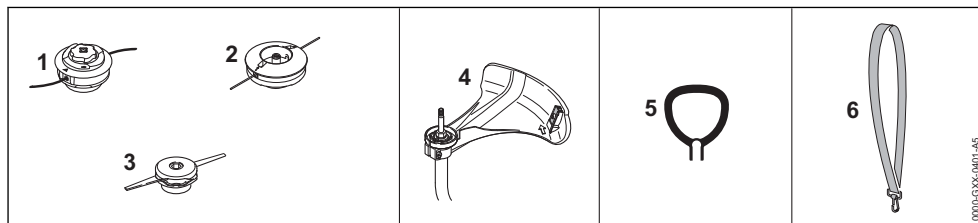
4 Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagriem

Snijgarnituur

Beschermkap

Handgreep

Draagriem



0000-GXX-0401-A5

4.1 Toegestane combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!



WAARSCHUWING

Om veiligheidsredenen zijn andere combinaties niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

4.2 Snijgarnituren

4.2.1 Maaikoppen

- 1 STIHL AutoCut C 6-2
- 2 STIHL DuroCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-2

4.3 Beschermkap

- 4 Beschermkap met mes voor maaikoppen

4.4 Handgreep

- 5 Beugelhandgreep

4.5 Draagriem

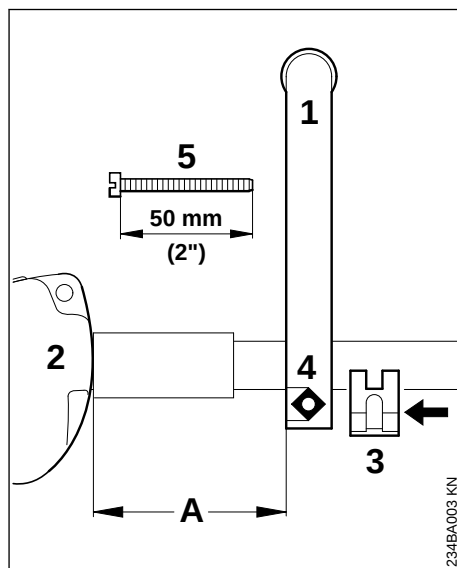
- 6 Enkele schouderriem kan worden gebruikt

5 Beugelhandgreep monteren

Al naargelang de uitrusting kan de beugelhandgreep verschillend zijn uitgevoerd.

5.1 Uitvoering A

Beugelhandgreep monteren



- Beugelhandgreep (1) op een afstand (A) van ca. 15 cm (6 inch) voor de bedieningshandgreep (2) op de steel/maaiboom schuiven
- Klemstuk (3) op de steel/maaiboom plaatsen en in de beugelhandgreep schuiven
- Vierkante moer (4) in de beugelhandgreep leggen
- Spanbout (5) vanaf de tegenoverliggende zijde aanbrengen en vastdraaien

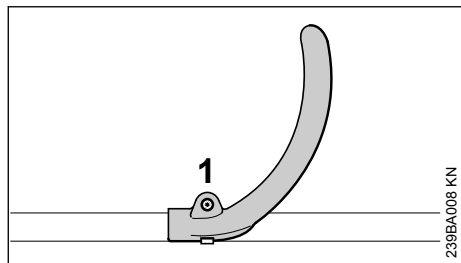
Beugelhandgreep in de meest gunstige stand plaatsen

- Schroef (5) losdraaien
- Beugelhandgreep op de steel/maaiboom in de gewenste stand schuiven
- Bout (5) vastdraaien

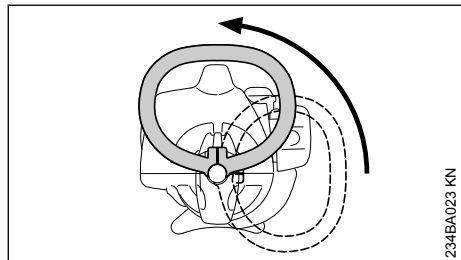
5.2 Uitvoering B

In de uitleveringsstaat van het nieuwe apparaat is de beugelhandgreep al op de steel gemonteerd, moet echter nog worden gedraaid en uitgelijnd.

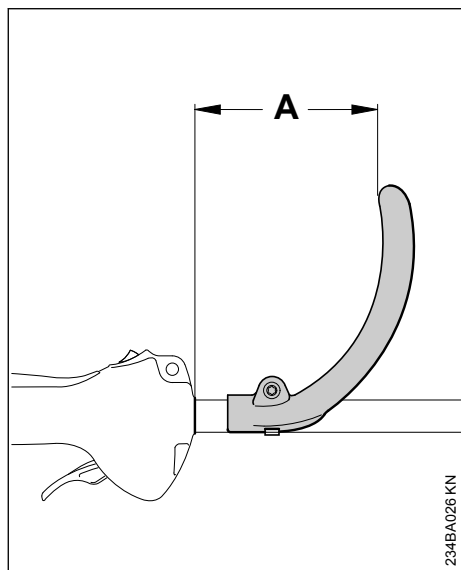
Beugelhandgreep uitlijnen



- Bout (1) losdraaien



- De handgreep om de steel naar boven draaien

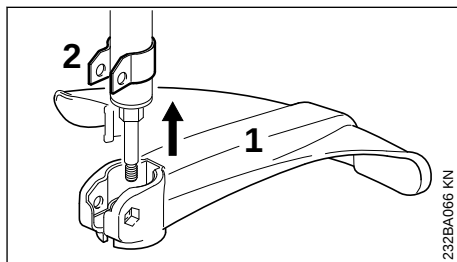


Door het wijzigen van de afstand (A) kan de handgreep in de voor de gebruiker en de toepassing meest gunstige stand worden gebracht.

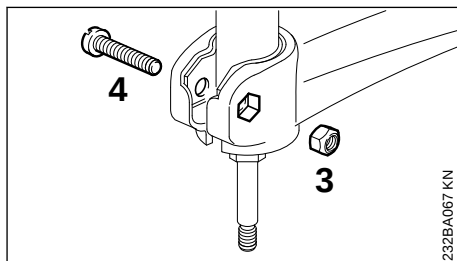
Advies: afstand (A) ca. 15 cm (6 inch)

- De handgreep in de gewenste stand schuiven
- De bout zo vastdraaien dat de handgreep niet meer op de steel kan worden verdraaid

6 Beschermkappen monteren



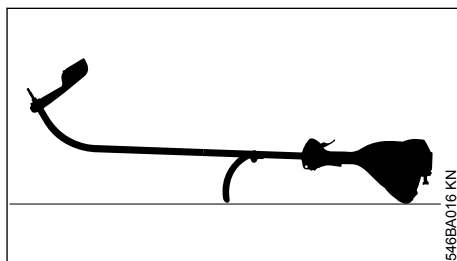
- Beschermkap (1) tot aan de aanslag op de houder (2) schuiven



- Moer (3) in het binnenzeskant van de beschermkap steken – de boringen moeten in lijn liggen
- Bout (4) aanbrengen en vastdraaien

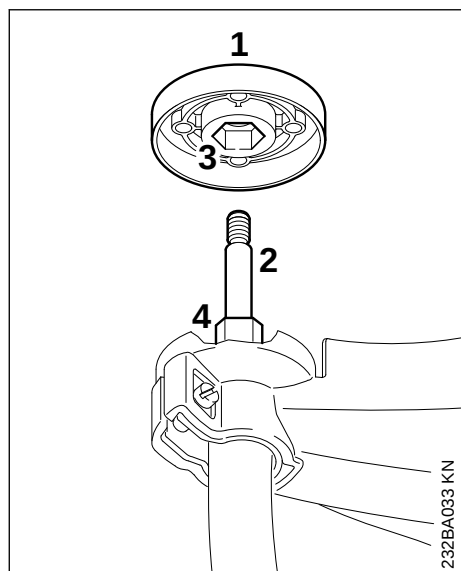
7 Snijgarnituur monteren

7.1 Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen, dat de beugelhandgreep en de motorkap naar beneden en de as naar boven zijn gericht

7.2 Drukschotel



De drukschotel (1) behoort tot de leveringsomvang van de DuroCut 5-2 en PolyCut 6-3. Deze is alleen nodig bij montage van deze maaikoppen.

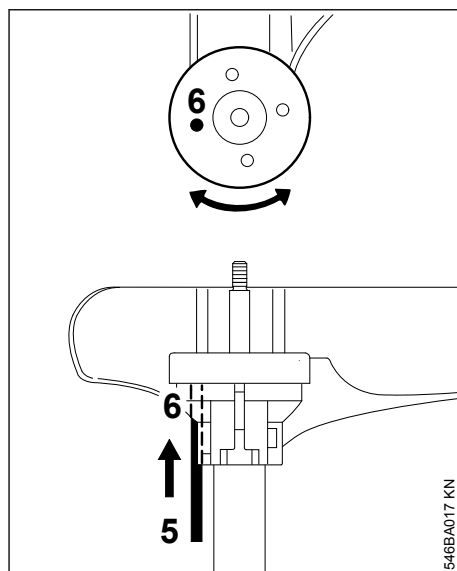
Maaikop STIHL AutoCut 5-2, maaikop STIHL AutoCut C 5-2

- Drukschotel (1), indien gemonteerd, van de as (2) trekken

Maaikop STIHL DuroCut 5-2, maaikop STIHL PolyCut 6-3

- Drukschotel (1) op de as (2) schuiven, hierbij het binnenzeskant (3) op het zeskant (4) steken

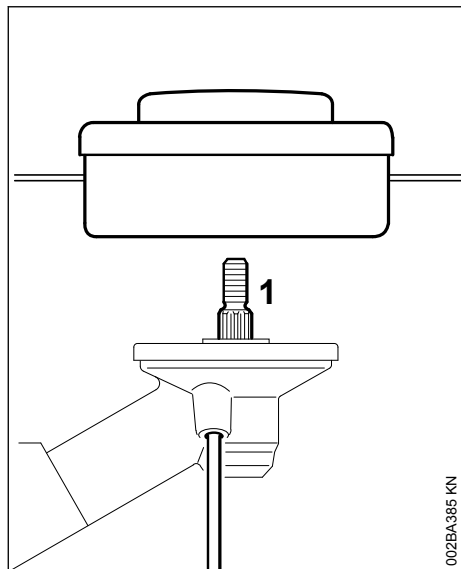
7.3 As blokkeren



- Voor het blokkeren van de as het gereedschap (5) in de boringen (6) in de beschermkap en drukschotel steken, zowel de beschermkap als de drukschotel hierbij iets heen en weer draaien tot de as is geblokkeerd

7.4 Maaikop met schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



002BA385 KN

- Drukschotel aanbrengen
- De maaikop rechtop tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

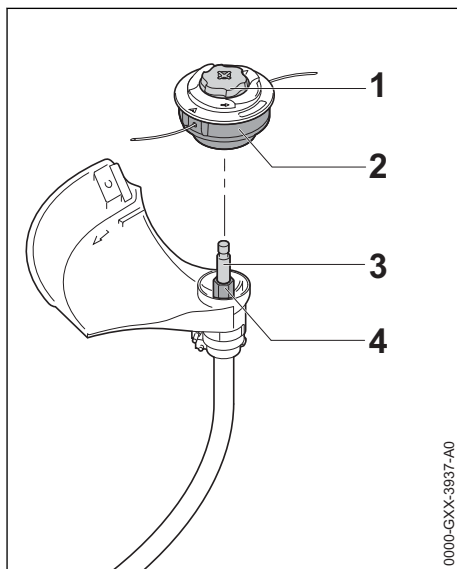
7.5 Maaikop verwijderen

- As blokkeren
- Maaikop linksom draaien

7.6 Maaikop zonder schroefdraad-aansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren!

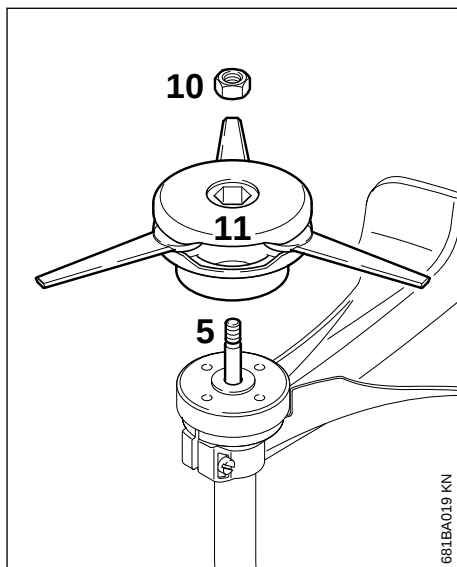
7.6.1 STIHL AutoCut C 6-2



0000-GXX-3937-A0

- Maaikop (2) op de as (3) schuiven, hierbij het binnenzesant op de maaikop (2) op het zes-kant (4) steken
- Maaikop (2) met de hand vasthouden.
- Dop (1) rechtop handvast draaien.

7.6.2 STIHL PolyCut 6-2, PolyCut 7-3



661BA019 KN

- Drukschotel op de as schuiven
- Moer (10) in de maaikop aanbrengen

- Maaikop (11) rechtsom tot aan de aanslag op de as (5) draaien
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien

**WAARSCHUWING**

Een moer die gemakkelijk op de schroefdraad kan worden geschroefd, vervangen.

LET OP

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

7.7 Maaikop verwijderen

7.7.1 STIHL AutoCut

- Het spoelhuis vasthouden
- De dop linksom draaien

7.7.2 STIHL PolyCut

- As blokkeren
- Maaikop linksom draaien

8 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

**WAARSCHUWING**

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

8.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

8.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

8.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

8.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

8.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine Liter	STIHL tweetakt- olie 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

8.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken menigen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



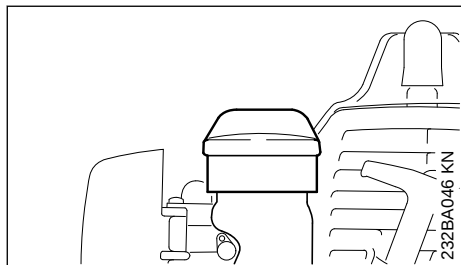
WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

9 Tanken



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht
- Tankdop opendraaien

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

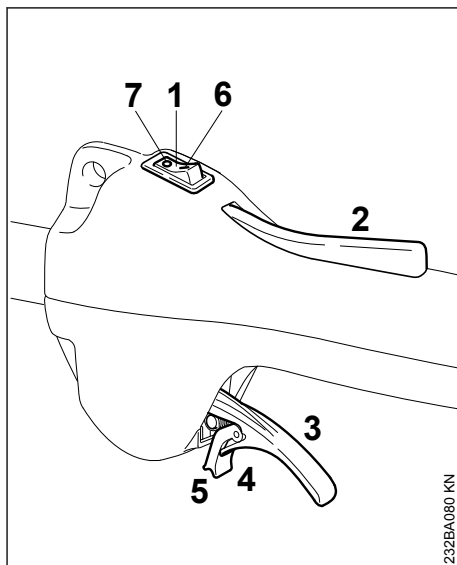


WAARSCHUWING

Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien.

10 Motor starten/afzetten

10.1 Bedieningselementen

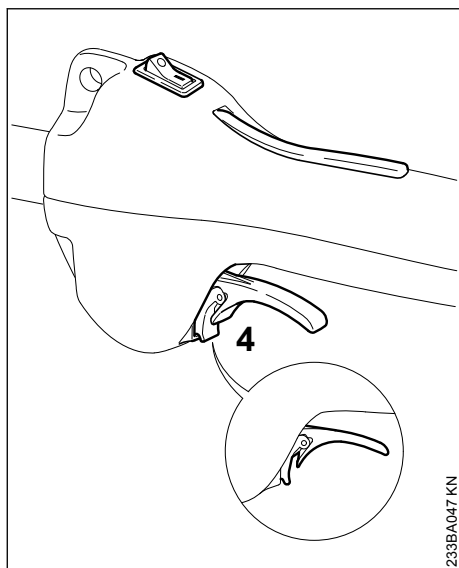


- 1 Stopschakelaar
- 2 Gashendelblokkering
- 3 Gashendel
- 4 Verende tong van de gashendel
- 5 Arrêtering

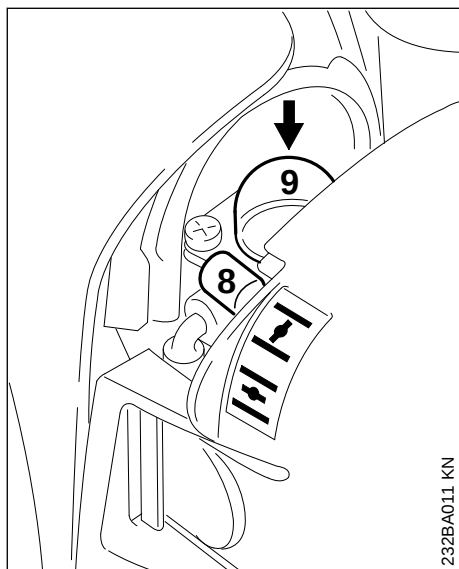
10.1.1 Standen van de stopschakelaar

- 6 I – werkstand – de motor draait of kan aanslaan
- 7 0 – stop – motor uit – de ontsteking is uitgeschakeld

10.2 Starten



- Stopschakelaar in stand I plaatsen
- Gashendelblokkering indrukken en ingedrukt houden
- De gashendel doordrukken tot de arrêtering van de tong (4) op het huis (pijl) vastklikt
- Vervolgens de gashendel, tong en gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**

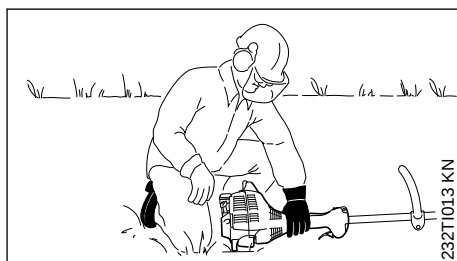
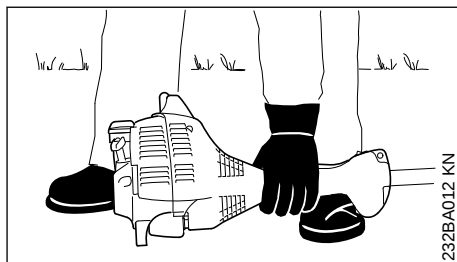


- Chokehendel (8) instellen

I bij koude motor
II bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is

- Balg (9) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

10.2.1 Starten



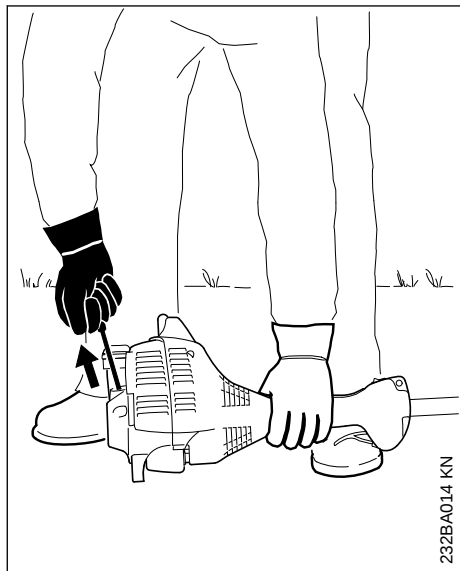
- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarnituur vormen de ondersteuning

Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongevallen!**

- Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – de duim zit onder het ventilatorhuis – hierbij noch de gashendel, noch de gashendelblokkering aanraken

LET OP

De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!

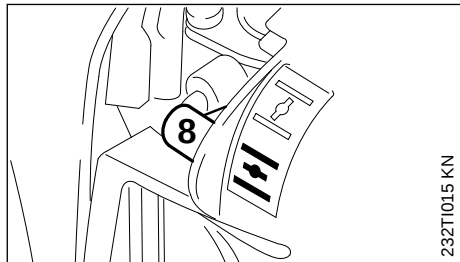


- ▶ Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken
- ▶ De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- ▶ De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- ▶ Verder starten

10.2.2 Na de eerste ontsteking

- ▶ Uiterlijk na de **vijfde** startpoging de chokeknop (8) in stand  plaatsen
- ▶ Verder starten

10.2.3 Zodra de motor draait

- ▶ De gashendel zover indrukken tot de tong uit de vergrendeling springt – de motor gaat stationair draaien

**WAARSCHUWING**

Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarntuur bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

10.3 Motor afzetten

- ▶ Stopschakelaar in stand **0** plaatsen

10.4 Als de motor niet aanslaat**Chokeknop**

Als na de eerste ontsteking de chokeknop niet op tijd in stand  werd geplaatst, is de motor verzopen.

- ▶ Chokeknop in stand  plaatsen
- ▶ De stopschakelaar in stand **I** plaatsen, blokkeerhendel en gashendel in de **startgasstand** plaatsen
- ▶ De motor starten – hiertoe het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer uittrekken kan nodig zijn

Als de motor desondanks niet aanslaat

- ▶ Stopschakelaar in de stopstand **0** plaatsen
- ▶ Bougie uitbouwen – zie "Bougie"
- ▶ Bougie droogwrijven
- ▶ Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- ▶ Bougie weer monteren – zie "Bougie"
- ▶ Stopschakelaar in stand **I** plaatsen
- ▶ Chokeknop in stand  plaatsen – ook bij koude motor
- ▶ De motor opnieuw starten

10.4.1 Alle benzine werd verbruikt

- ▶ Na het tanken de balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- ▶ De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- ▶ Motor opnieuw starten

11 Gebruiksaanwijzingen

11.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

11.2 Tijdens de werkzaamheden

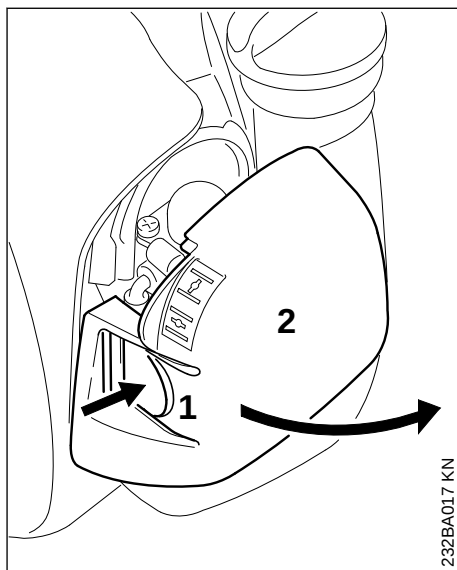
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteopbouw te zwaar worden belast.

11.3 Na het werk

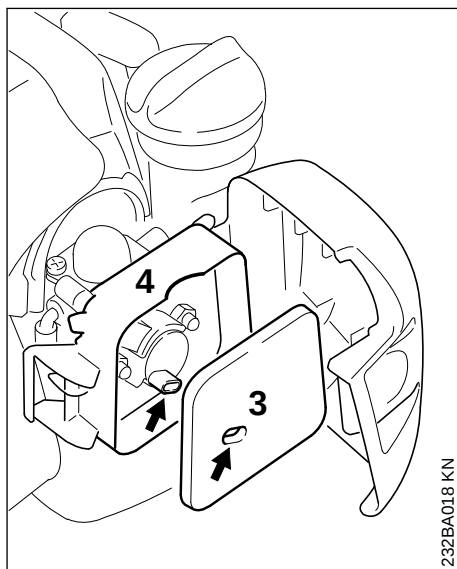
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

12 Luchtfilter reinigen

12.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokeknop in stand $\overline{I}$ plaatsen
- Lip (1) indrukken en het filterdeksel (2) weggantelen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen

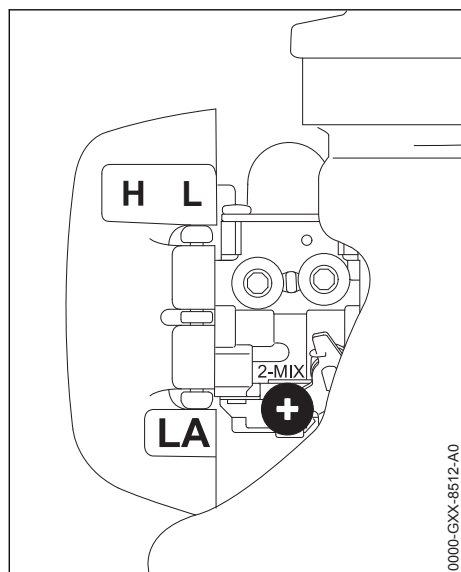


- Viltfilter (3) uit het filterhuis (4) nemen en vervangen – als noodoplossing uitkloppen of uitblazen – niet wassen
- Beschadigde onderdelen vervangen
- Viltfilter (3) in het filterhuis (4) plaatsen
- Het filterdeksel sluiten en vastklikken

13 Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

13.1 Stationair toerental instellen



- Motor starten en warm laten draaien

13.1.1 Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet meedraaien

13.1.2 Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot het snijgarnituur stil blijft staan, vervolgens ca. 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien



WAARSCHUWING

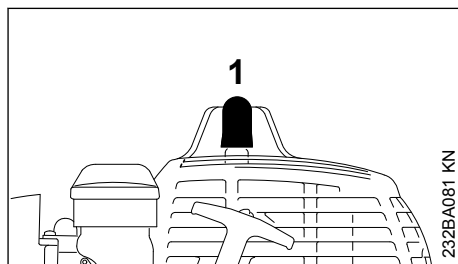
Als het snijgarnituur na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

14 Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

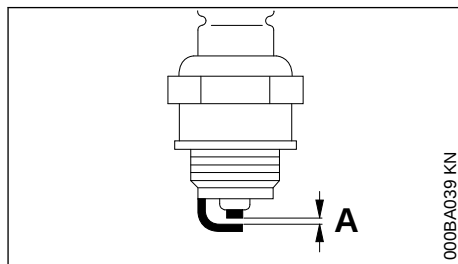
14.1 Bougie uitbouwen

- Stopschakelaar in stand 0 plaatsen



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

14.2 Bougie controleren

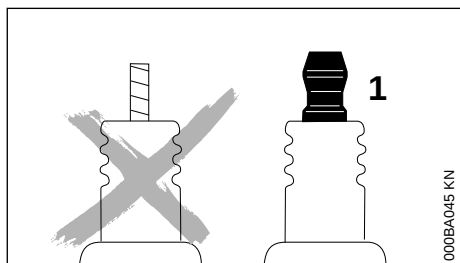


- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter

- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

14.3 Bougie monteren

- Bougie in de boring schroeven en de bougies-
teker hierop vastdrukken

15 Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

16 Apparaat opslaan

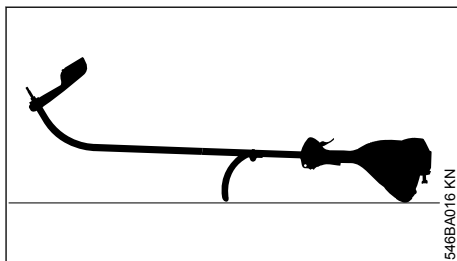
Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- De brandstoftank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren
- Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- De motor starten en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat grondig reinigen, vooral het luchtfilter.

- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

17 Onderhoud maaikop

17.1 Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen, dat de beugelhandgreep en de motorkap naar beneden en de as naar boven zijn gericht

17.2 Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.



WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

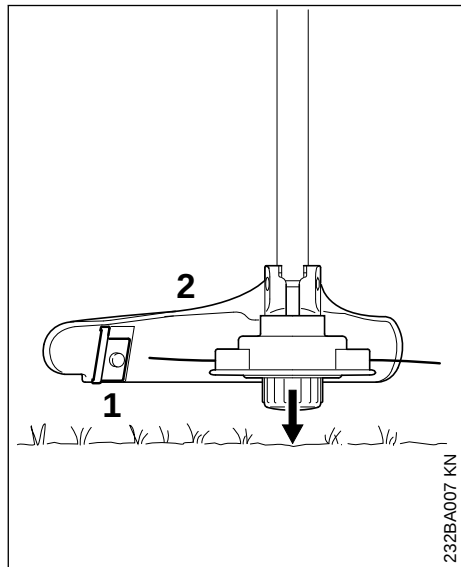
De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

17.3 Maaidraad bijstellen

17.3.1 STIHL AutoCut



- De draaiende maaikop evenwijdig boven het begroeide oppervlak houden – de grond aantippen – de draad wordt ca. 3 cm (1,2 inch) bijgesteld
- Door het mes (1) op de beschermkap (2) worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesteld – daarom het meerdere malen aantippen achter elkaar vermijden!

De maaidraad wordt alleen afgesteld als de **beide** maaidraden nog minimaal **2,5 cm (1 inch)** lang zijn!

Als de maaidraad korter dan 2,5 cm (1 inch) is:



WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Apparaat omdraaien
- Dop op de draadspoel tot aan de aanslag indrukken
- De draaduiteinden uit de draadspoel trekken

Als er geen draad meer in de spoel aanwezig is, de maaidraad vervangen.

17.3.2 Bij alle andere maaikoppen

Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.



WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

17.4 Maaidraden vervangen

STIHL DuroCut



WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

17.5 Mes vervangen

17.5.1 STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.



WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.



WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

18 Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

18.1 Benzineaanzuigmond in de tank

- De benzineaanzuigmond in de tank jaarlijks laten vervangen

19 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
	beschadigde onderdelen vervangen	X								
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	visuele controle						X	X		
	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het snijgarnituur mag niet meedraaien	X		X						

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
	Stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Snijsarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Veiligheidssticker	vervangen								X	
1)STIHL adviseert de STIHL dealer										

20 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

20.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze

onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hier toe behoren o.a.:

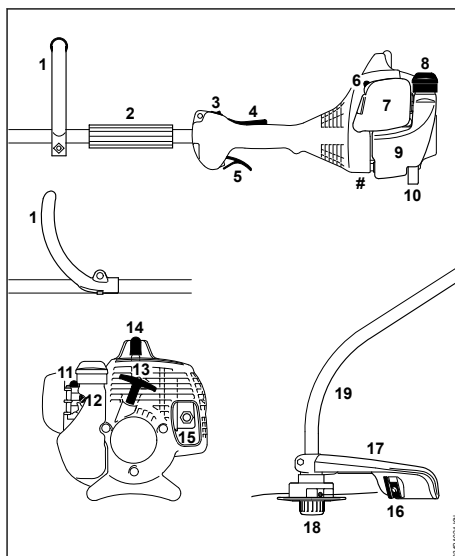
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

20.2 Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- bougie

21 Belangrijke componenten



- 1 Beugelhandgreep
- 2 Huls
- 3 Stopschakelaar
- 4 Gashendelblokkering
- 5 Gashendel
- 6 Chokeknop
- 7 Luchtfilterdeksel
- 8 Tankdop
- 9 Tank
- 10 Apparatensteun
- 11 Hand-benzinepomp
- 12 Aanslagschroef stationair toerental (LA)
- 13 Starthandgreep
- 14 Bougiesteker
- 15 Uitlaatdemper
- 16 Mes (voor maaidraad)
- 17 Beschermkap
- 18 Maaikop
- 19 Steel/maaiboom
- # Machinenummer

22 Technische gegevens

22.1 Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

22.1.1 FS 38

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen:	0,65 kW (0,90 pk) bij 8300 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregelttoerental (nominale waarde):	10000 1/min
Max. toerental van de uitgaande as (koppeling snijgarnituur):	10600 1/min

22.2 Ontstekingsstelsel

Elektronisch geregeld magnetontsteking

Bougie (ontstond):	NGK BPMR 7 A
Elektrodeafstand:	0,5 mm

22.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 330 cm³ (0,33 l)

22.4 Gewicht

zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap

FS 38 4,1 kg

22.5 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie

www.stihl.com/vib

Geluidsdruk niveau L_{peq} volgens ISO-22868

97 dB(A)

Geluidsvermogen niveau L_{weq} volgens ISO 22868

106 dB(A)

Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

Handgreep links	Handgreep rechts
9,5 m/s ²	8,0 m/s ²

Voor het geluidsdruk niveau en het geluidsvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

22.6 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

22.7 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

23 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

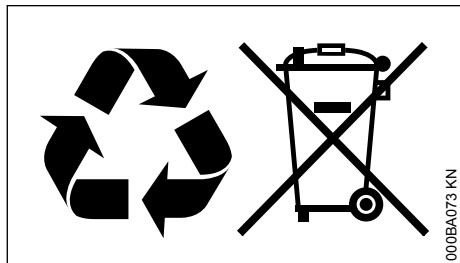
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

24 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

25 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	Motorzeis
Merk:	STIHL
Type:	FS 38
Serie-identificatie:	4140
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidsvermogeniveau

FS 38: 109 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

FS 38: 111 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-8-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

CE

26 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	Motorzeis
Merk:	STIHL
Type:	FS 38
Serie-identificatie:	4140
Cilinderinhoud:	27,2 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 en Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd gehandeld volgens de Britse richtlijn Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8 of met gebruikmaking van norm ISO 10884.

Gemeten geluidsvermogeniveau

FS 38: 109 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

FS 38: 111 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-8-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht


Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

27 Adressen

www.stihl.com

Indice

1	Premessa.....	76
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	76
3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	77
4	Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla.....	83
5	Montaggio dell'impugnatura circolare.....	83
6	Montaggio dei dispositivi di protezione.....	84
7	Montaggio dell'attrezzo di taglio.....	85
8	Carburante.....	87
9	Rifornimento del carburante.....	88
10	Avviamento/arresto del motore.....	89
11	Istruzioni operative.....	91
12	Pulizia del filtro.....	92
13	Impostazione del carburatore.....	92
14	Candela.....	93
15	Comportamento del motore in marcia.....	94
16	Conservazione dell'apparecchiatura.....	94
17	Manutenzione della testa falciante.....	94
18	Controllo e manutenzione da parte del rivenditore.....	95
19	Istruzioni di manutenzione e cura.....	96

20	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	97
21	Componenti principali.....	98
22	Dati tecnici.....	98
23	Avvertenze per la riparazione.....	99
24	Smaltimento.....	99
25	Dichiarazione di conformità UE.....	99
26	Dichiarazione di conformità UKCA.....	100
27	Indirizzi.....	100

1 Premessa

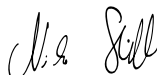
Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantire la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

2 Per queste Istruzioni d'uso**2.1 Pittogrammi**

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi.



Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



Azionare la valvola di decompressione



Pompa carburante manuale



Azionare la pompa carburante manuale



Tubetto di grasso



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Riscaldamento impugnatura

2.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari, perché, a differenza dell'uso del falcetto, è più rapido e si svolge a un regime altissimo dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; queste vanno conservate con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe fasce orarie da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante o simili.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; potrebbe causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropultrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo di taglio. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore stesso.

3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.



Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

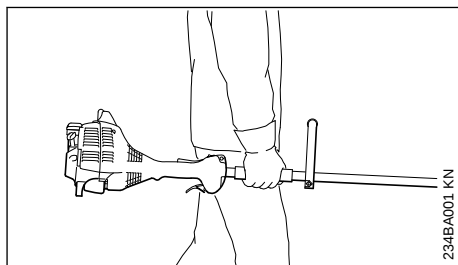
Indossare una protezione acustica "personale" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore



Spegnere sempre il motore.

Trasportare l'apparecchiatura in modo bilanciato con lo stelo o con l'impugnatura circolare.

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

3.3 Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento arrestare il motore.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. In caso di versamento di carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti e, nel caso, cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo del serbatoio.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

3.4 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla deve essere omologata; tutti i particolari devono essere montati correttamente. Non usare attrezzi metallici – **pericolo di lesioni!**
- Cursore marcia-arresto/interruttore Stop facili da posizionare su **STOP** o su **0**
- Il bloccaggio del grilletto (se presente) e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio di scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Attrezzo di taglio: montaggio corretto, accoppiamento fisso e condizioni perfette
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per attrezzo di taglio) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con il riparo danneggiato
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria corporatura

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per le emergenze nel caso si indossino tracolle: Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

3.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – per oggetti proiettati intorno – **pericolo di lesioni!**



Evitare il contatto con l'attrezzo – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore “a mano libera”, ma come descritto nelle istruzioni per l'uso.



Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di taglio gira ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

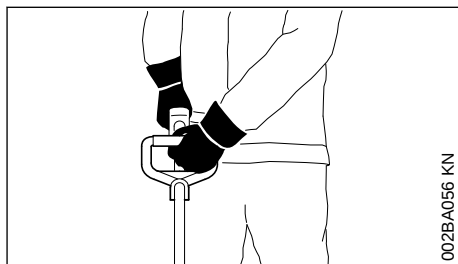
Controllare il minimo: con grilletto rilasciato l'attrezzo di taglio deve stare fermo.

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

3.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.



Mano sinistra sull'impugnatura circolare, mano destra su quella dello stelo – anche per i mancini.

3.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o su **0**.



Entro un ampio raggio intorno al luogo d'impiego può crearsi il pericolo di lesioni causato da oggetti proiettati intorno, perciò nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone. Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestrini) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!** Anche alla distanza di oltre 15 m non si può escludere il pericolo.

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non giri più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo è trascinato al minimo, affidare la riparazione al rivenditore.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

Lavorare solo restando in piedi sul terreno, mai in posizioni instabili, mai su una scala o su una piattaforma di sollevamento.

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi, quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente.

Pericolo mortale d'intossicazione!

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **Pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole produzione di polvere o fumo, portare una maschera respiratoria.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno!



Ispezionare il terreno: oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo e simili possono essere proiettati intorno – anche oltre 15 m – **pericolo di lesioni!** – e possono danneggiare l'attrezzo di taglio e gli oggetti (ad es. veicoli che parcheggiano, finestrini) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- Spegner il motore, afferrare bene l'apparecchiatura, premere sul terreno l'attrezzo di taglio per fermarlo
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature
- sostituire immediatamente gli attrezzi danneggiati, anche se con incrinature capillari esigue

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare attrezzi danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di radizzarli – deformazione (squilibrio).

Si possono staccare particelle o frammenti e colpire violentemente l'operatore o terzi – **gravissime lesioni!**

Se un attrezzo di taglio in rotazione urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

3.7.1 Se si usano teste falcianti

Usare il riparo solo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per correggere la lunghezza del filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

3.8 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

3.9 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL. Eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione con contenitore pulito, completamente vuoto e senza pressione.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Avviare il motore con il dispositivo di avviamento, con raccordo candela staccato o con candela svitata, soltanto se il cursore marcia-arresto o l'interruttore Stop sono su **STOP** o **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro.

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

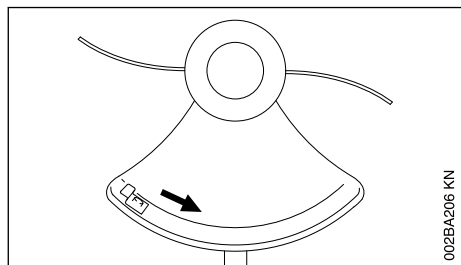
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

3.10 Attrezzi di taglio e dispositivi di protezione

Per motivi di sicurezza, si devono montare solo le combinazioni fra attrezzo, riparo, impugnatura e tracolla autorizzate dalle Istruzioni d'uso della rispettiva apparecchiatura.

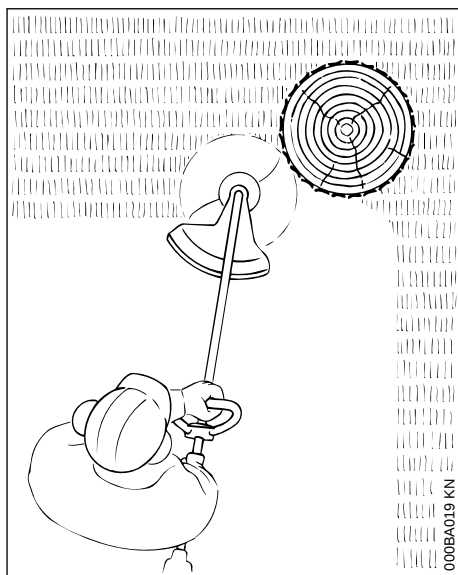
Sulle motoseghe con stelo curvo e impugnatura circolare si devono montare **solo teste falcianti**.

3.10.1 Simboli sui dispositivi di taglio



La freccia segnala il senso di rotazione degli attrezzi di taglio.

3.11 Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo 'pulito' anche bordi frastagliati intorno ad alberi e pali di recinzioni – modeste lesioni della corteccia.



AVVERTENZA

Non sostituire il filo di plastica con uno di metallo – **pericolo di lesioni!**

3.12 Testa falciante con lame in plastica – STIHL PolyCut

Per tagliare bordi erbosi non delimitati (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

Osservare assolutamente le avvertenze di sicurezza, le avvertenze di manutenzione e le tacche di usura nelle istruzioni d'uso della testa falciante!



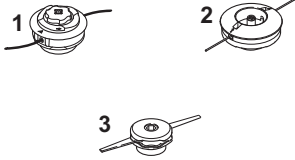
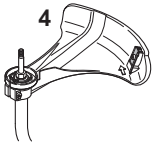
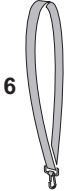
AVVERTENZA

La mancata osservanza delle tacche di usura può provocare la rottura dell'attrezzo di taglio e la proiezione di parti con conseguenti possibili lesioni.

Per ridurre il pericolo d'infortunio causato dalla rottura delle lame, evitare il contatto con pietre, corpi metallici o simili!

Controllare periodicamente se vi sono incrinature sulle lame PolyCut. Se vi è un'incrinatura su una delle lame, sostituire **tutte** le lame della Polycut!

4 Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo	Impugnatura	Tracolla semplice
			

0000-G0C-J401-A5

4.1 Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!



AVVERTENZA

Per motivi di sicurezza non sono ammesse altre combinazioni: **pericolo d'infortunio!**

4.2 Attrezzi di taglio

4.2.1 Teste falcianti

- 1 STIHL AutoCut C 6-2
- 2 STIHL DuroCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-2

4.3 Riparo

- 4 Riparo con lama per teste falcianti

4.4 Impugnatura

- 5 Impugnatura circolare

4.5 Tracolla semplice

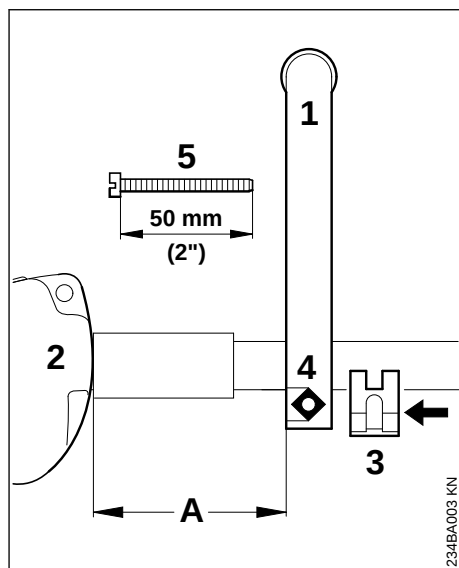
- 6 Si può usare la tracolla semplice

5 Montaggio dell'impugnatura circolare

Il tipo di impugnatura circolare può variare a seconda della versione.

5.1 Versione A

Montaggio dell'impugnatura circolare



234BA003 KN

- Posizionare l'impugnatura circolare (1) sullo stelo alla distanza di (A) circa 15 cm (6 in.) davanti all'impugnatura di comando (2)
- Applicare l'elemento di bloccaggio (3) sullo stelo e spingerlo dentro l'impugnatura circolare
- Inserire il dado quadro (4) nell'impugnatura circolare
- Infilare il tirante a vite (5) dal lato opposto e stringerlo

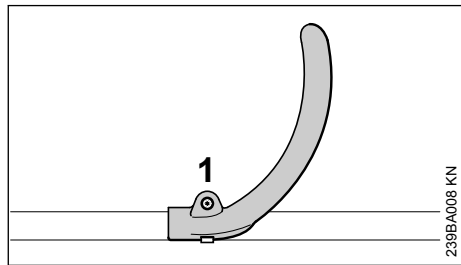
Posizionamento dell'impugnatura circolare nella posizione più vantaggiosa

- Allentare la vite (5)
- Spostare a piacere l'impugnatura circolare sullo stelo
- Serrare la vite (5)

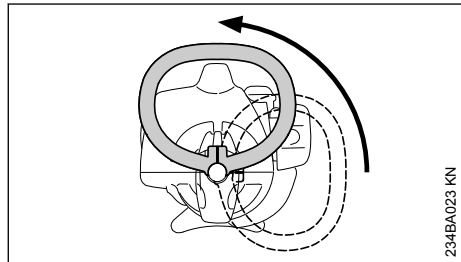
5.2 Versione B

Quando viene fornita la nuova apparecchiatura, l'impugnatura circolare è già montata sullo stelo, ma deve essere ancora girata e orientata.

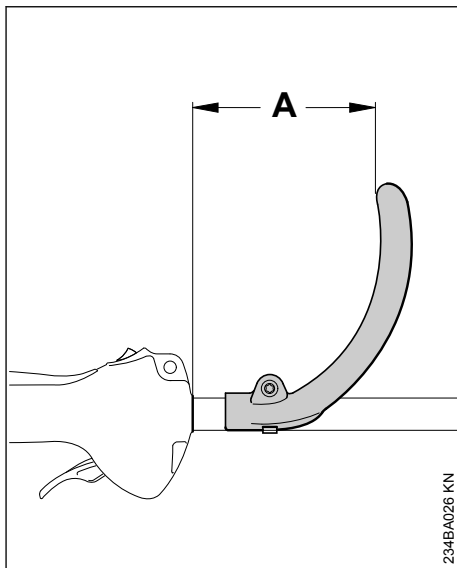
Orientamento dell'impugnatura circolare



- Allentare la vite (1)



- Girare l'impugnatura sullo stelo verso l'alto

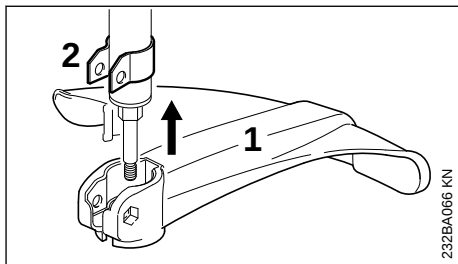


Variando la distanza (A) si può portare l'impugnatura nella posizione più adatta all'operatore e al tipo d'impiego.

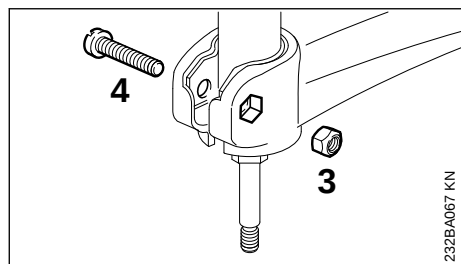
Consiglio: distanza (A) circa 15 cm (6 in.)

- Spostare l'impugnatura nella posizione desiderata
- Stringere la vite finché non è più possibile far girare l'impugnatura sullo stelo

6 Montaggio dei dispositivi di protezione



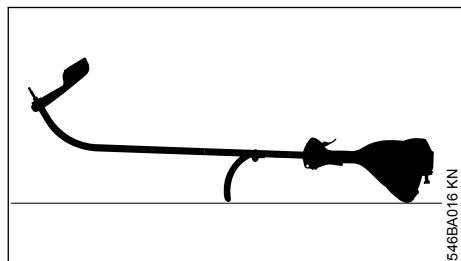
- Innestare il riparo (1) sul sostegno (2) fino all'arresto



- Innestare il dado (3) nell'esagono cavo del riparo – i fori devono coincidere
- avvitare e stringere la vite (4)

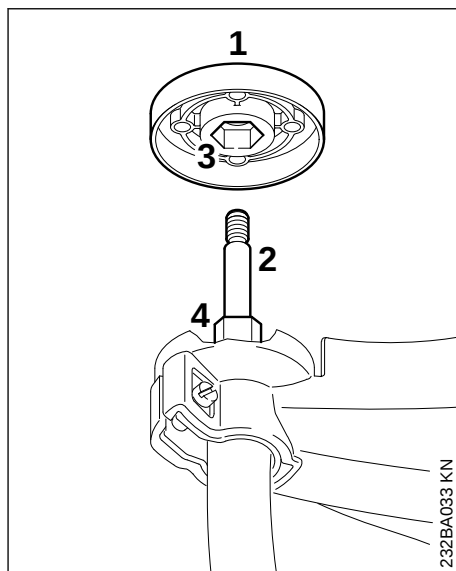
7 Montaggio dell'attrezzo di taglio

7.1 Deporre l'apparecchiatura



- Spegner il motore
- Deporre l'apparecchiatura con l'impugnatura e la cappottatura rivolte verso il basso e l'albero rivolto verso l'alto

7.2 Piattello di pressione



Il piattello di pressione (1) è compreso nella fornitura del DuroCut 5-2 und PolyCut 6-3. È richiesto solo se si usano queste teste falcianti.

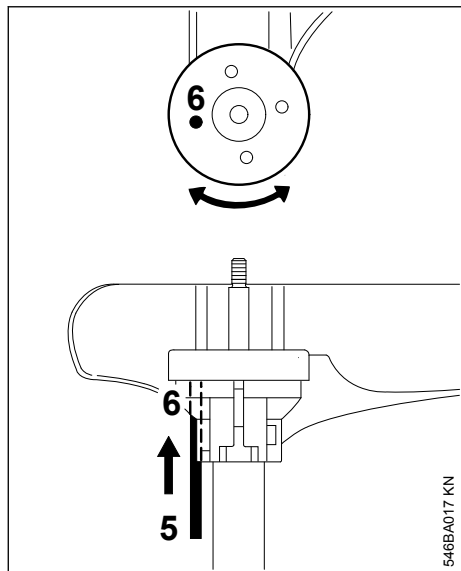
Testa falciante STIHL AutoCut 5-2, testa falciante STIHL AutoCut C 5-2

- Se presente, sfilare il piattello di pressione (1) dall'albero (2)

Testa falciante STIHL DuroCut 5-2, testa falciante STIHL PolyCut 6-3,

- Calzare il piattello di pressione (1) sull'albero (2) innestando l'esagono cavo (3) sull'esagono (4).

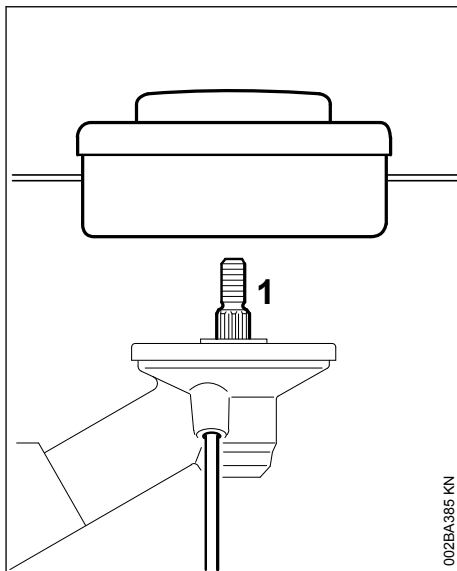
7.3 Bloccare l'albero



- Per bloccare l'albero innestare l'attrezzo (5) nei fori (6) del riparo e del piattello di pressione, girando questo un po' a destra un po' a sinistra fino a bloccare l'albero

7.4 Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Applicare il piattello
- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccaggio l'albero
- Serrare la testa falciante

AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

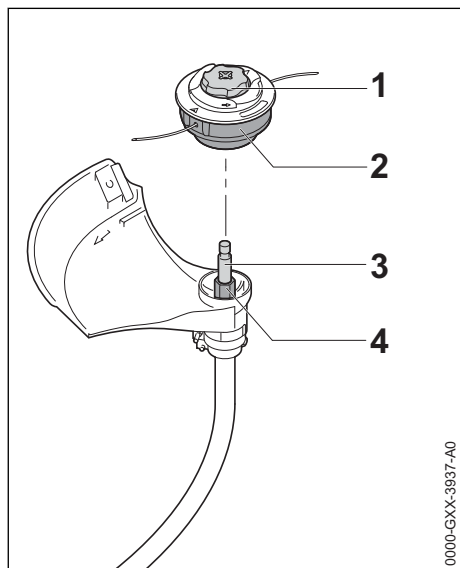
7.5 Smontare la testa falciante

- Bloccaggio l'albero
- Girare in senso antiorario la testa

7.6 Montare la testa falciante senza attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante!

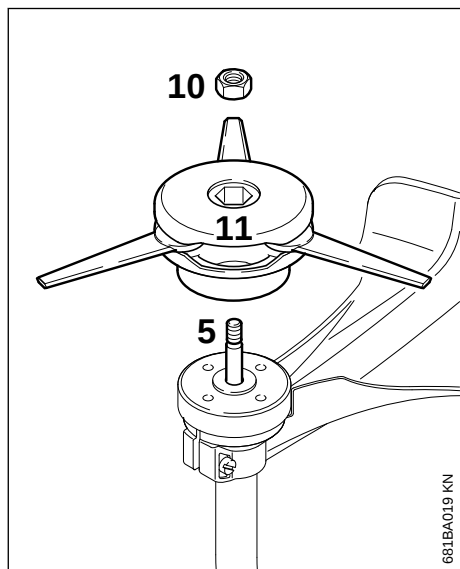
7.6.1 STIHL AutoCut C 6-2



0000-GXX-3937-A0

- Calzare la testa falciante (2) sull'albero (3), innestando l'esagono cavo sulla testa falciante (2) sull'esagono (4)
- Tenere ferma la testa falciante (2) con la mano.
- Girare il coperchietto (1) in senso orario e stringerla a mano.

7.6.2 STIHL PolyCut 6-2, PolyCut 7-3



681BA019 KN

- Infilare il piattello di pressione sull'albero
- Inserire il dado (10) nella testa falciante
- Avvitare in senso orario la testa (11) fino all'arresto sull'albero (5)
- Bloccaggio l'albero
- Serrare la testa falciante

**AVVERTENZA**

Sostituire il dado diventato lasco.

AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

7.7 Smontare la testa falciante

7.7.1 STIHL AutoCut

- Tenere fermo il corpo della bobina
- Girare il coperchietto in senso antiorario

7.7.2 STIHL PolyCut

- Bloccaggio l'albero
- Girare in senso antiorario la testa

8 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

**AVVERTENZA**

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

8.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

8.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

8.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

8.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

8.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

8.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

8.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



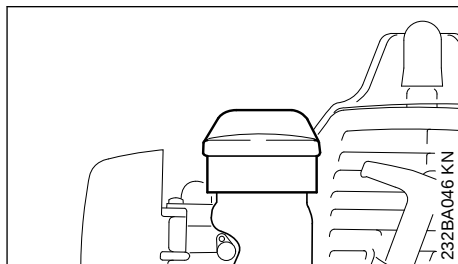
AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Saltare il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

9 Rifornimento del carburante



- Prima del rifornimento pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo verso l'alto.
- aprire il tappo

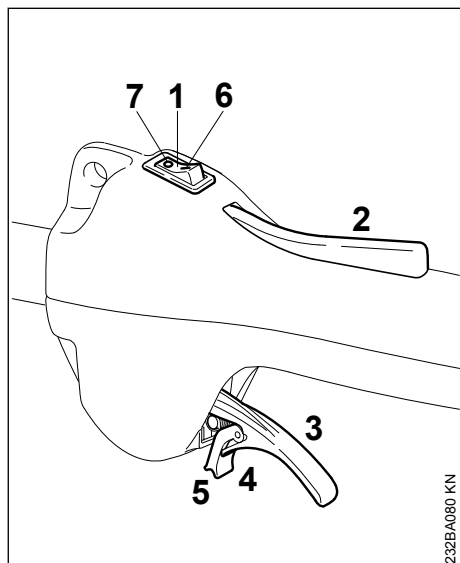
Evitare di spandere il carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

**AVVERTENZA**

Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano il più possibile.

10 Avviamento/arresto del motore

10.1 Comandi

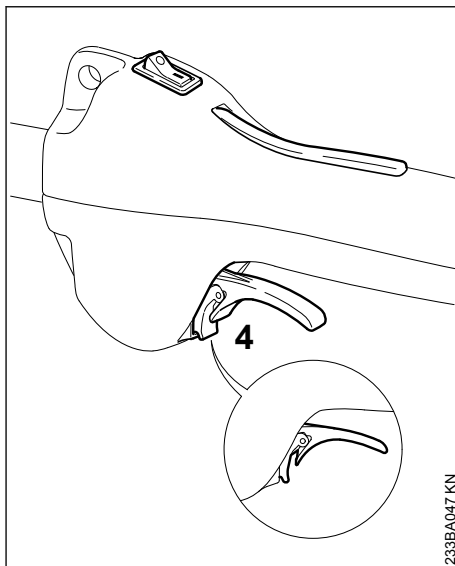


- 1 Interruttore Stop
- 2 Bloccaggio grilletto
- 3 Grilletto
- 4 linguetta elastica del grilletto
- 5 tacca di arresto

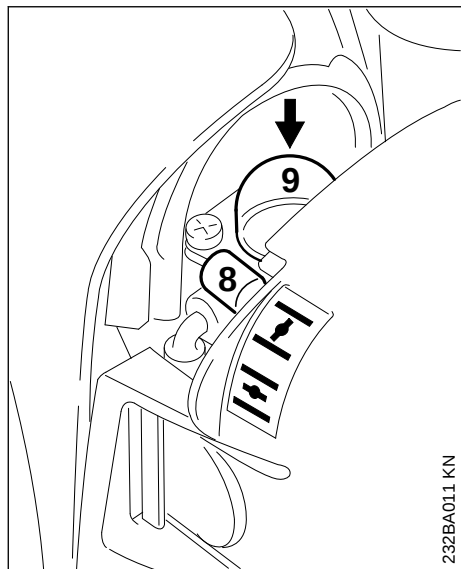
10.1.1 Posizioni dell'interruttore Stop

- 6 I – esercizio – il motore gira o può partire
- 7 0 – Stop – motore spento – l'accensione è disinserita

10.2 Avviamento



- portare l'interruttore Stop in posizione I
- Premere e tenere premuto il bloccaggio grilletto
- Premere a fondo il grilletto finché la tacca sulla linguetta (4) può essere innestata a scatto sulla carcassa (**freccia**)
- rilasciare in successione il grilletto, la linguetta e il bloccaggio grilletto = posizione di **semi-accelerazione**



232BA011 KN

- Impostare la leva (8) della farfalla di avviamento su



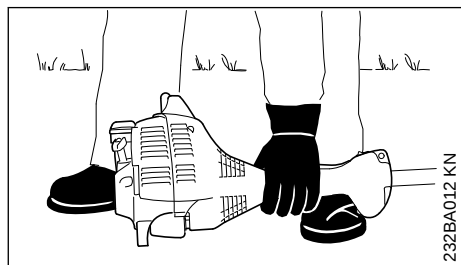
con motore freddo



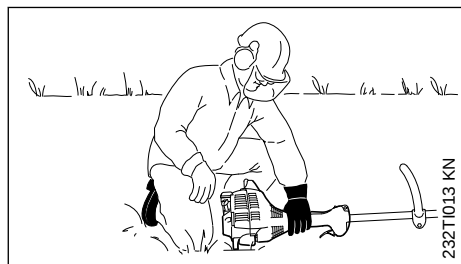
con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo

- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

10.2.1 Avviamento



232BA012 KN



232T1013 KN

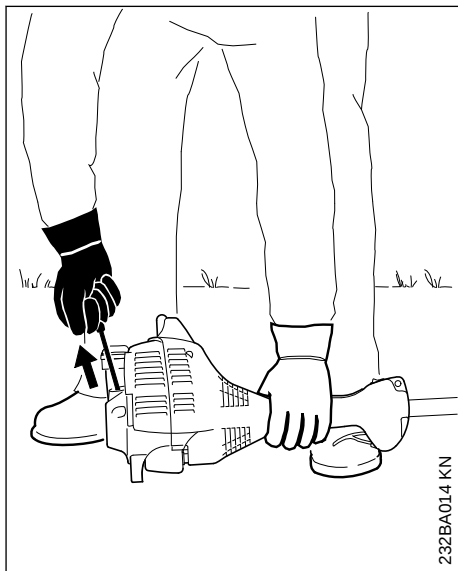
- Sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio.

L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto – **pericolo d'infortunio!**

- Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio
- Con la mano **sinistra** spingere l'apparecchiatura energicamente sul suolo – con il pollice sotto la carenatura ventola – senza toccare il grilletto né il bloccaggio grilletto

AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



232BA014 KN

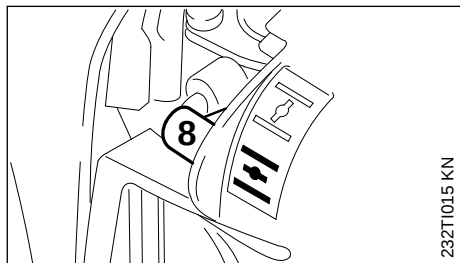
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente
- avviare ancora

10.2.2 Dopo la prima accensione



- ▶ al massimo dopo il **quinto** avviamento, girare la leva (8) della farfalla di avviamento su
- ▶ avviare ancora

10.2.3 Non appena il motore gira

- ▶ Premere il grilletto fin quando la linguetta scatta fuori – il motore passa al minimo



AVVERTENZA

Se il carburatore è impostato correttamente, l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

10.3 Spegner il motore

- ▶ Spostare l'interruttore Stop su 0

10.4 Se il motore non parte

Leva farfalla di avviamento

Se dopo la prima accensione non si è girato tempestivamente la leva della farfalla di avviamento su , il motore è ingolfato.

- ▶ Posizionare la leva della farfalla di avviamento su
- ▶ Portare l'interruttore Stop in posizione I, e la leva di bloccaggio e il grilletto in **semi-accelerazione**
- ▶ avviare il motore – estraendo con forza la fune di avviamento – possono essere necessarie da 10 a 20 corse di fune

Se il motore non parte ancora

- ▶ Posizionare l'interruttore stop sulla posizione di Stop 0
- ▶ Svitare la candela – ved. "Candela"
- ▶ Asciugare la candela
- ▶ Azionare più volte il dispositivo di avviamento – per ventilare la camera di combustione
- ▶ Rimontare la candela – ved. "Candela"
- ▶ portare l'interruttore Stop in posizione I
- ▶ spostare la leva farfalla di avviamento su – anche con motore freddo
- ▶ Riavviare il motore

10.4.1 Se il serbatoio è rimasto a secco

- ▶ Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- ▶ Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- ▶ Riavviare il motore.

11 Istruzioni operative

11.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

11.2 Durante il lavoro

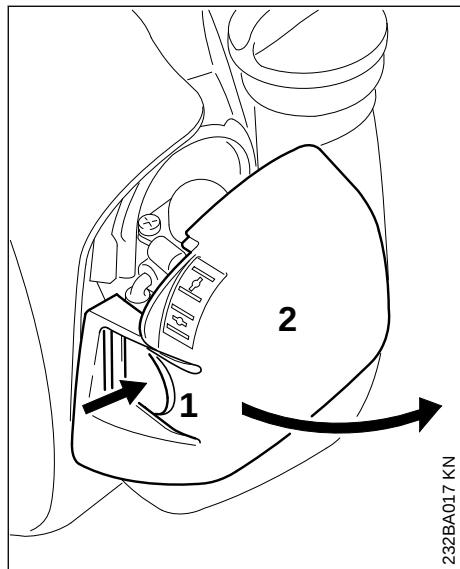
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

11.3 Dopo il lavoro

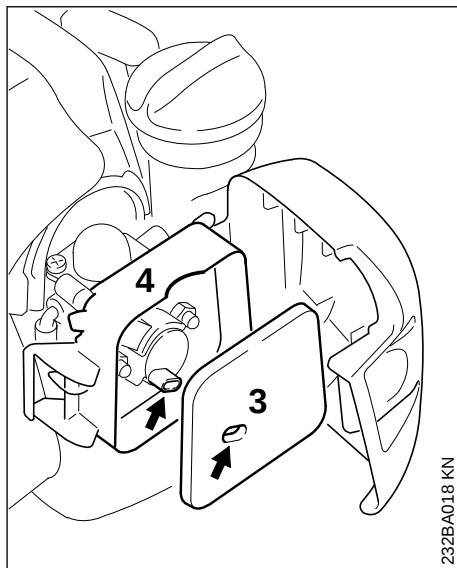
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

12 Pulizia del filtro

12.1 Se la potenza del motore scende sensibilmente



- Spostare la leva della farfalla avviamento su **I**
- premere la linguetta (1) e ribaltare il coperchio filtro (2)
- rimuovere lo sporco grossolano dalla zona del filtro

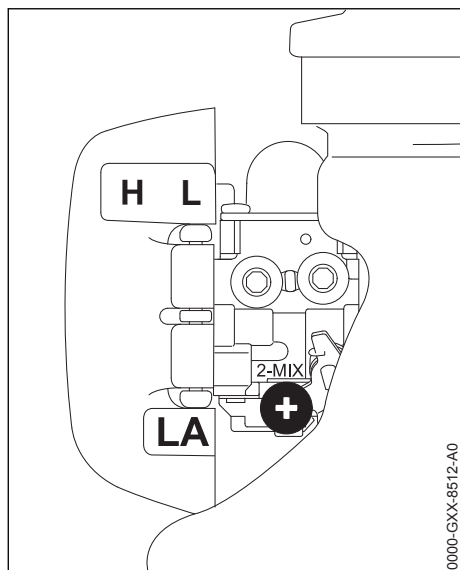


- Togliere il filtro di feltro (3) dal corpo filtro (4) e sostituirlo – come ripiego sbatterlo o soffiare – non lavarlo
- sostituire i particolari difettosi
- Introdurre il filtro di feltro (3) nel corpo filtro (4)
- chiudere a scatto il coperchio filtro.

13 Impostazione del carburatore

Il carburatore è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

13.1 Impostare il minimo



- Avviare il motore e lasciarlo scaldare

13.1.1 Il motore si ferma al minimo

- girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve girare in modo solidale

13.1.2 L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando l'attrezzo si ferma – poi girare ancora nella stessa direzione di circa 1/2 a 1 giro



AVVERTENZA

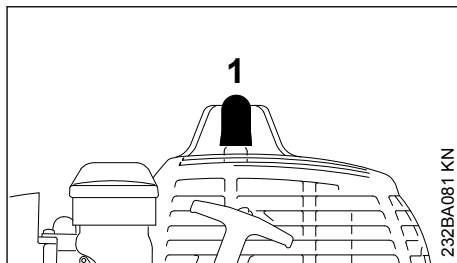
Se dopo l'impostazione eseguita l'attrezzo di lavoro non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

14 Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

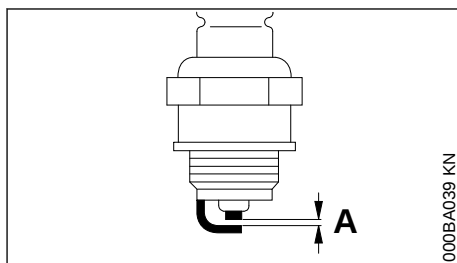
14.1 Smontare la candela

- Posizionare l'interruttore Stop su 0



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

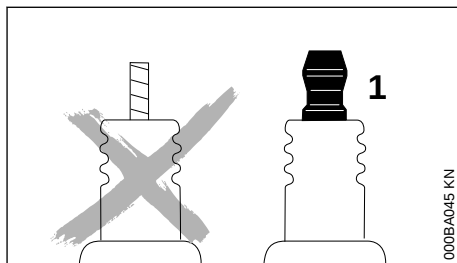
14.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



**AVVERTENZA**

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

14.3 Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo.

15 Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

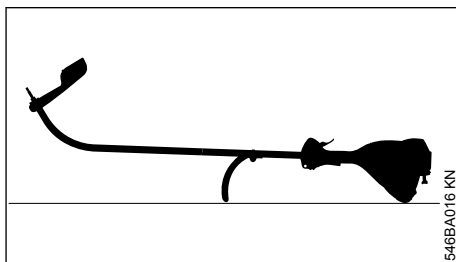
Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

16 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- Pulire l'apparecchiatura accuratamente, in particolare il filtro dell'aria!
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro; impedirne l'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

17 Manutenzione della testa falciante**17.1 Deporre l'apparecchiatura**

- Spegner il motore
- Deporre l'apparecchiatura con l'impugnatura e la cappottatura rivolte verso il basso e l'albero rivolto verso l'alto

17.2 Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.

**AVVERTENZA**

Se si rilevano segni di notevole usura, sostituire la testa completa.

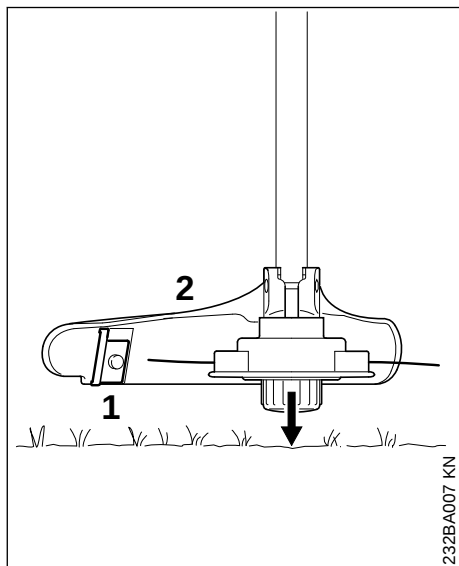
Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

17.3 Allungamento del filo

17.3.1 STIHL AutoCut



- Tenere la testa rotante parallela alla superficie erbosa – battere qualche colpo sul terreno – il filo si allunga di circa 3 cm (1,2 in.)
- Il coltello (1) sul riparo (2) accorcia i fili troppo lunghi alla lunghezza ottimale – evitare perciò di battere ripetuti colpi.

Il filo si allunga soltanto se **entrambe** le estremità sono ancora lunghe almeno **2,5 cm (1 in.)**

Se il filo è più corto di 2,5 cm (1 in.):



AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- capovolgere l'apparecchiatura
- spingere il coperchio sulla bobina del filo sino all'arresto
- estrarre le estremità dei fili dalla bobina

Se la bobina è vuota, sostituire il filo.

17.3.2 Su tutte le altre teste falcianti

Come indicato sui foglietti illustrativi della testa.



AVVERTENZA

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

17.4 Sostituzione del filo

STIHL DuroCut



AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Dotare la testa di filo tagliato a misura secondo le istruzioni allegate

17.5 Sostituzione della lama

17.5.1 STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.



AVVERTENZA

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.



AVVERTENZA

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

18 Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

18.1 Succhieruola nel serbatoio carburante

- Fare sostituire una volta all'anno la succhieruola nel serbatoio carburante.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

19 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	esame visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulire		X							
	Sostituire i componenti danneggiati	X								
Impugnatura di comando	controllare il funzionamento	X		X						
Filtro aria	esame visivo						X	X		
	pulire							X		X
	sostituire								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	controllare	X								
	riparare da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulire							X		X
Carburatore	Controllo del minimo; l'attrezzo non deve essere trascinato	X		X						
	impostare il minimo									X
Candela di accensione	regolare la distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	esame visivo		X							
	pulire									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Attrezzo di taglio	esame visivo	X		X						

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
	sostituire								X	
	Controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Autoadesivi per la sicurezza	sostituire								X	
1)STIHL consiglia il rivenditore STIHL										

20 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

20.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

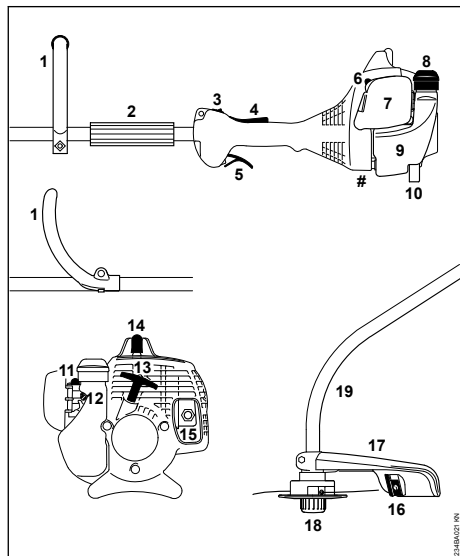
20.2 Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- particolari di fissaggio per attrezzi di taglio (piattello girante, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento

– candela

21 Componenti principali



- 1 Impugnatura circolare
- 2 Bussola
- 3 Interruttore Stop
- 4 Bloccaggio grilletto
- 5 Grilletto
- 6 Leva farfalla di avviamento
- 7 Coperchio del filtro dell'aria
- 8 Tappo serbatoio
- 9 Serbatoio
- 10 Stabilizzatore
- 11 Pompa carburante manuale
- 12 Vite di arresto del minimo (LA)
- 13 Impugnatura di avviamento
- 14 Raccordo candela di accensione
- 15 Silenziatore
- 16 Coltello (per filo falciante)
- 17 Riparo
- 18 Testa falciante
- 19 Stelo
- # Numero di matricola

22 Dati tecnici

22.1 Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi

22.1.1 FS 38

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio	34 mm
Corsa del pistone:	30 mm
Potenza:	0,65 kW (0,90 CV) a 8300 1/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	10000 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (sede dell'attrezzo di taglio):	10600 1/min

22.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione	NGK BPMR 7 A (schermata):
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

22.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 330 cm³ (0,33 l)

22.4 Peso

senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 38: 4,1 kg

22.5 Valori acustici e vibratori

Per calcolare i valori acustici e vibratori si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime nominale massimo in parti uguali.

Per i particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

97 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

106 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
9,5 m/s ²	8,0 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

22.6 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

22.7 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

23 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

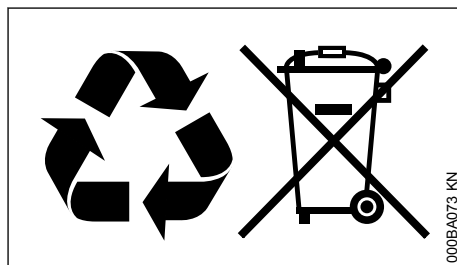
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

24 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

25 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	Decespugliatore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	FS 38
Identificazione di serie:	4140
Cilindrata:	27,2 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e

2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

FS 38: 109 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

FS 38: 111 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



26 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	Decespugliatore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	FS 38
Identificazione di serie:	4140
Cilindrata:	27,2 cm ³

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations

2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11806-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, con applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

FS 38: 109 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

FS 38: 111 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



27 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-234-9421-E



0458-234-9421-E